Duising Edilling

Die "Danziger Bolkestimme" erscheint ichglich mit Ausenahme der Sonn- und Feiertage. — Bezugeprotie: In Danpig bei freier Zustellung ins Haus monattig. I.— Die. vierteljährlich 15.— Nik.

tion: Am Spendhaus 6. Alephan 720.

Organ für die werkiülige Revolkerung ***** der Freien Stadt Danng *****

Dublikatiopsorgan ber Breien Bewert Gaften

Applications of the Confession of the 1.50 Sections of the confession of the 1.50 Sections of the confession of the Conf

Nr. 111

Sonnabend, den 14. Mai 4921

12. Jahrgang

Scharse englische Absage an Polen.

Llond George lehnt die poinischen Ansprücke auf Oberschlessen ab.

Condon, 18. Mai. Bu Beginn feiner Rebe im Unterhaufe fagte Clond George u. a.: Bolen habe gen ichichtlich tein Recht auf Oberfoleften. Der einzige Unspruch, ben es auf gang Oberschlesten ober einen Teil besselben haben tonnte, mar, daß fich bort eine übermältigende polnische Bevölkerung befand, bie türglich borthin kam. Auf ber Londoner Konferens follten ble Allierten über Oberichlesten beraien. Ungludlichermeise traf ber Bericht ber Rommiffare nicht rechtzeltig genug ein. Dhne bie Beratung ober bie Erörterung amilden ben Regierungen abzumarten, brach ber polnische Aufftanb aus, mit bem 8mede, die Allilerten vor eine vollendete Satjache gu frellen. Diejes war eine volltom mene herausforderung bes Berfailler Bertrages. Die Mullerien muß. ten barauf bestehen, daß ber Friebensvertrag respetitert werde. Die Behauptung, baß folche Truppen, wie fie Deutsch. land hat, zur Teilnahme an ber Wiederherstellung ber Ordnung nicht zugelaffen werden durften, fet unfair (Beffall); fair play fei es, wofür England eintrete, und er hoffe, baß England dafür bis zum Ende eintreten werbe. Bland George fuhr fodann fort: Dag ben Bolen gestattet fein foll, Oberichlefien wegzunehmen, und bag es Deutschland nicht gefwittet fein foll, fich in einer Proving zu vertelbigen, bie ihm 200 Jahre gehört hat, und bie 600 Jahre lang nicht polnisch war, mare unwert der Ehre jedes Bandes. Blogd George iff vollig gewiß, daß bie Haltung ber Militerien nicht berartig fein werbe. Im Namen ber Regierung wünsche er zu fagen, daß sie ein fatt accompil (vollendete Latsache. D. Red.) nicht anertennen fonne (Beifall). Benn ber Frieben geftort werde, so vermöge er nicht voraitszusehen, was mit Europa geschehen werde. Wenn ber Belt das Vertrauen nicht wiedergegeben werde, tonnien daraus die furchtbarften Folgen ermachsen. Es fel von größter Wichtigkeit, ohne Rücksicht auf Abneigung und Borliebe anzuerkennen, daß Gerechtig. telt mit Zuneigung ober Abneigung nichts gu tun'habe. England muffe in Uebereinstimmung mit dem Berirage entscheiden, den es selbst unterzeichnet habe. Der Friedensvertrag jei die Urtunde der Freiheit Polens, die auf ihm beruhe. Das lette Land in Europa, das ein Recht habe, sich über den Friedensvertrag zu beschweren, sei Polen, denn Polen habe den Vertrag von Bersailles nicht gewinnen helfen. Eine Halfte Bolens fei auf feiten der Allierten gewesen, die andere habe gegen sie gestanden. Benn die Alliserten von den Polen, die auf ihrer Seite tämpften, abhängig gewesen wären, so würde Polen heute entweder eine deutsche oder österreichische Proping fein, Polen mülje vor allen Ländern jedes Komma des Bertrages achten. Jest, da Deutschland durch das Borgehen der Allierten entwaffnet und hilflos sei, sage Polen, es wolle für Oberschlesten sogar gegen den Bertrag tampfen. Die polnische Regierung haben die Berantwortung für die Vorgänge in Oberschlesien abgelehnt, und er sei genötigt gewesen, diese Erklärung als Ausdruck ihrer wahren Meinung anzusehen; die Tatsache, daß Baffen von Polen ber eingeführt wurden, daß Offiziere die Brenze überschritten, mache es fehr schwer, sich den Gefühlen zu nerschließen, daß die Ablehnung der Berantwortung nicht anders denn als Bruch im Wortsinn zu deuten sei. Das höchste Interesse ber Allierten gebe dahin, den Bertrag von Berfailles innezuhalten. Gegenwättig hätten sie die Uebermacht auf ihrer Seite und Deutschland habe sich unterworfen. Llond George führte weiter aus, es fei ein Fehler in der Rechnung, wenn Deutschland sagen dürfte: ihr verlangt unsere Ehre und unsere Berpflichtung, was habt ihr mit der euren gemacht; als es gegen uns ging um Wiederausbau ober Abrüstung, da habt ihr auf der Blodabebrohung bestanden und habt andere Mahnahmen ergriffen, benn ihr wolltet uns zwingen, und ben Bertrag von Berfailles burchführen; was habt ihr denn getan, als Bolen euch in Oberschlesien bet ausforberte? Cloyd George erklärte felerlich: Für England und die Alliierten handele es sich barunt, zu zeigen, daß sie am Bertrage festhielten, möge er für fie ober gegen fie prechen.

Condon, 13. Mai. Blond George schloß seine Unterhausrede mit der Erksärung: Man musse unparteisch urteilen mit
strengem Sinn für Gerechtigkeit, sei es für oder gezen die Deutschen. Es gebe zwei Wege, um die Lage zu behandeln. Der eine sei, daß die alliserten Truppen für die Wiederherstellung der Ordnung sorgten. Es sei eigentlich nicht seine Sache, ein militärisches Urteil abzugeben. Wir waren geawungen, habr der Premierminister sort, unsere Truppen zu-

rlidzugleben. Deshalb find bie Millierten berechtigt gu fagen: Es ift nicht ente Gache, berauf gu befteben, bag bas Beben unferer Salbaten aufe Spiel pffeite werbe. Daber beftebe er micht auf biefon Argument, aber er fet berechtigt, auf bem Alternationoristing zu bestehen: Entweber follten ble Allfler. ten barauf besteben, bat ber Bertrag geachtet mirb, ober fie follten ben Deutfden gefratten, bafte au forgen: Richt nur Dentschland entwaffnen, sonbern auch fagen, feinen Truppen folle is nicht erlaubt fein, an ber Wieberherstellung ber Orbnung feilgunehmen in einem Bebiet, meldes die pur Follung ber Entichelbung feine eigene Broping ift, mare nicht fair. Blond George fuhr fort: Er mage es, die Aufmerkfamteit auf eine Taffache su richten, die es notwendig mache, bag wir uns alle bei ber Regelung ber Gage an ben Bertrag halten. Rugland fei mohl fest eine niebergemoriene Pracht, bie fich ericopft in ber Sand eineb, wie er glaube, hoffnungstofen Defpotismus befinde. Aber es fet ein großes Cand, bas über unerichapfliche hilfsquillen verfüge, und bas von einer tapferen Raffe bevölkert feil wie es in den erften Tagen des Krieges Bezeigt habe. Das Land werde nicht ewig fo bleiben, wie es augenblicklich ift, fondern es werbe eine Tages ein mächtiges, überragendes Lani fein, und fein Wort werbe in Zutunft in Curopa und in ber Belt Gellung haben. Er bitte biejeni. gen, welche fich bent friebensvertrag von Berfailles anichlieben wallen, wend er ihnen gesagt, an diese Tatsache und an andere Möglichteten in Zenteneuenga zu denten. In aller Beierlichtes, joth dein mitteffen. Zuriche der Frieden in Europa wieder Lemeltellen ihren früh ih dem Semift jenn dat ihre nur per gent Grundlagenvengter Gerechtige, is geichehen tonne, appellete et an alle Beielligien, mir bas gu tun, was recht und biffe fet und jede Worelngenommenheit aufzugeben.

London, 18. Mai. In Untersquie farberte Lord Samuel Hoare, daß ein Druck auf bie polnischen Regierung ausgeübt merbe, um die polnischen Freibeuter zu zwingen, Oberschlessen zu räumen. Kennworthy erklärte, daß es besser sei, gant Oberschlessen würde an Deutschland gegeben.

Zusammenbruch ber Insurgentenarmec?

Berlin, 14. Mai. Blätteimelbungen aus Kattowis zusplge nehmen die Berpflegungsstwierigkeiten bei der polnischen Insurgentenarmee immer größeren Umfang an Laut "Berliner Lokalanzeiger" debe ein polnischer Führer in Kattowih erklärt, daß man in wenigen Lagen mit dem Zussammen von der Infurgenten arm es rechnen müsse. Einer weiteren Meldung des Blattes zusolge ist ein polnischer Geheimbesehl in deutsche Hände gefallen, der sich auf die Kämpse um Kandrzin bezieht. Nach dem Besehl verloren dort die Polen allein an Poten 175 Mann.

Kommunistische Helfer ber polnischen Insurgenten.

Berlin, 13. Mai. Das Keichswehrministerium teilt mit: Die in der "Koten Fahre" Mr. 1218 vom 13. Mai morgens unter der Ueberschrift "Reichswehrwitch gegen Oberschlessen" veröffentlichten sechs angebischem Befehle des Reichswehrministers sind vom ersten dis zum legten Worte gefälscht, die an sie gefüllichten Kolgerungen denzusplige unwahr. — Das Reichswehrministerium wird gegen die "Kote Fahre" megen Hochverrats vorgehen.

Berlin, 18. Mai. Das Keichstehrministerlum teilt mit: Die angeblichen Besehle des Reichsbehrministerlums in der "Roten Fahre" vom 18. Mai morgans haben eine rasche und eigenartige Austlärung ersahren. Die der Untersuchungsrichter des Reichsgerichts mittellt, is der Buchbalter Bognistomsti, ein polnischer Agent, gegen In ein Versahren wegen Dandesverrat schwebt, geständig, die und andere Besehle selbst bergestellt, phatographiert und die Photographien dieser Fälschungen als echte Besehle des polnischen Kegterung übermittelt zu haben. Die Photographen besinden sich bei den Gerichtsatien.

Streik im Stettiner Safen.

Berlin, 14. Mai Der "Berliner Pealanzeiger" meldet aus Stettin, das die in der Binnenhöffahrt beschäftigten Schlifsmannschaften deute wegen Cohndriberungen in den Ausstand getreten sind. Der Berkehr in Hafen ruht sast vollständig. Auch im Baugewerbe daust die Streitbewegung an. Einigungsverhandlungen hatte tein Ergebnis.

Wie der "Derliner Gokalangeiger als Milhelmehanen meldet, fireifen 400 Arbeiter, die bei den Relchsvermögensämtern tätig find, wegen Cobnationies.

Ein Sieg Englands.

Die Annahme bes Gnienteulibmatums ift ein großes politifches Ereignis, bas aus verfchiebenen Gefichtspunkten betrachtet 30. werben verb'ent. Ueber feine innerpolitifche Bedeutung lit pron viel ge, it worden und wird noch monches au lagen fein. In auben villifcher Beglebung ergibt fich feine unmittelbare Bebeutung von felbft; es war bie Ent. delbung gmi den Arteg unb Frieben, bie im Sinne bes Friedens gefallen ift; es war die Rettung Deutschlands por der ummittelbar brobenben Erbroffelung und Berfilldelung. Die Deutschnationalen schreien freilich, daß diese Rettung durch die ungeheuerlichste Belaftung der beutschen Boltswirtschaft ertauft sei. Mis ob diese Bei lastung zuvor noch nicht bestanden hätte, als ab Deutschland nicht gerade birth bie beutschnationale Bolitie einen Beltfrieg verloren hatte, als ob es feinen Frieden von Berfailles gabel

Die außenpolitische Bedeutung der Annahme des Ultismatums ist mit diesen ersten Feststellungen nicht erschöpst. Die Amahme des Ultimatums, die sit Deutschland nur eine Bestätig ung seiner Kiederlage war, war sür England ein sein Sieg über Frankreich. Und zwar ein sehr später und sehr notwendiger Sieg, wenn England nicht durch die Fehler Noph Georges seinen eigenen weltpositischen Willen verlieren und einsach zum Landsknecht Frankreichs werden sollte.

Der französische Imperialismus will die Besetzung des Ruhrreviers. Darum war Kriand demilht, das Ultimatum an Deutschland so zu gestatten, daß seine Annahme von vornherein ganz ausgeschlossen war. In diesem Falle hätte nicht nur die Besetzung ersolgen müssen, sondern Frankreich wärs auch vertragemößig derechtigt gewiesen, zur sesten Riederzwisgenig Beitzstellender die Hise Englands und der keineren Allkierten in Anspruch zu nehmen. Lehnte Deutschland ab, so war England abermeis auf lange Zeit, vielkeicht auf viele Jahre, in die Gesotzschaft Frankreichs gezwungen und mußte zusehen, wie Frankreich neben seiner militärischen und politischen auch seine wirt schaft ich e Worderteit.

Die englische Politit war nun fteis barauf gerichtet, eine solche Borberrichaft nicht aufkommen zu laffen. Wenn man England wegen feiner Politif des Gleich gewichts der De a chie schon oft angegriffen bat, so muß man auf ber einen Seite zugeben, daß die Bolitif viel Unfrieden in den europäischen Kontinent gebracht hat, aber auch auf ber andern Seite, daß fie eine Bebensnotmendigleit für England ift. So wie nur die Seeherrichaft England feine eigene Freiheit auf dem Megre verburgt, ohne die es als Infelreich dem Lobe geweiht ifi, fo verbürgt die Politik bes Gleichgewichts ber Michte England feine Bewegungsfreiheit auf dem festen Lande. Wenn in Europa nur eine Macht herrscht, dann hängt es von dieser Macht ab, ob Englands Schiffe an ben Ruften bes Kontinents landen burfen, ob englische Waren auf dem Kontinent verlanft werden konnen. England hat die Kontinentalsperre nicht vergessen

und darf sie nicht vergessen. Lehnte Deutschland das Ultimatum ob, fo hatte Frankreich bamit sein Ziel vollständig erreicht, und England war auf dem Kontinent nur solange gedulbet, als es in solbutb schem Gehorsam hinter den französischen Militaristen eine bermarichierte. In Erkeminis dieser Gesahr, nicht aus blinder Liebe zu Deutschland und auch nicht aus Gerechtigteitsgefühl — obwohl man diesen moralischen Fattor niemals unterschätzen foll - ift in England mahrenb ber Londoner Berhandlungen eine Bewegung entstanden, die alles baran feste, die Vollendung des französischen Planes zu verhindern, und es waren Kreife ber Finang und des Handels, die ihre Führung übernahmen. Darum hat Frankreich in den Londoner Berhanblungen auch nicht durchgesest, was es wollte; es hat nicht eine solche Belaftung bes Uitimatums mit unmöglichen und unfinnigen Forderungen erreicht, wie es beabflichtigte, fondern es hatte fic mit einem Rompromit begnügen muffen. In einigen Bugen biefes Kompromiffes tritt bie Abficht hervor. Deutschland bie Erfüllung bes Milimatums wenigstens für die erfte Zeit zu erleichtern, fo in dem Bergicht auf bie Forberung, das Gold ber Reichsbant nach Paris gu iberführen, und seine Erfehung burch bas Berlangen, eine Milliarde gunachst bezahlt zu befommen, eben die Milliarde, die Deutschland in seinem Borschlage an Amerita selber angeboten hatte. Dies geschah, bum es immer wieder zu betonen, nicht aus Freundlichkeit für Deutschland, aber aus Sorge por einem übermäßigen Emporichnellen ber Dacht Frantreichs.

Nachdem das Ultimatum ergangen war, beieten alle französischen Imperialisten täglich auf den Anien, daß Deutschland es ablehnen möchte; die Engländer beteien aber ebenso, daß Deutschland es annehmen möge. Zeht werden fie erleichtert aufatmen, daß die Komahme erfolgt ist, benn burch sie mirb das Schlessign gerschnitten, das England an das Schlis der franzölligens Machtpolitik kettele. England hat damit seine Handlungsfreiheit miebergemonnen.

Das England diese Handlungsfreiheit zugunsten Deutsche lands benühen mürbe, ist nicht zu erwarten, natürlich wird es sie zu seinem eigenen Borteil venühen. Aber der Kampt, der um das Ultimatum und seine Annahme oder Ablehmung gesämpst wurde, zeigt das Aufdämmern der Ertenntnis Englands, dah Frantreichs Borteil nicht immer Englands Aprieil und Deutschlands linglist nicht immer Englands Glüst ist.

Die beitigien Besterworter der Ablehnung haben für Kronfreich, die Lesturworter der Annahme für England gestämpst. Sie iaten es zumeist wohl, abne es zu wollen und zu wissen, abwohl die Lesturworter der Absehnung sied laben tonnton, daß sie damit das Spiel des impertalistischen strantreiche spielten. Die Besterworter der Annahme haben den vollen Sieg des imperialistischen Frankreich verhindert und Deutschland vor einer unmittelharen Kalastrophe gereitet Daß sie augleich auch England halsen, seine melten siehen zum mindelten nicht seid zu tun.

Internationale Gewerkschafts. Konferenz.

Vor einigen Tagen tichtete ber Porstigende des Allgemeinen deutschen Gewerkschaftsbundes an den Internationalen Gewerkschaftsbund in Amsterdam, ein Telegramm,
das gegen die unerhörten Kontridustonen, mit denen die Untente Deutschland und sein Wirtschaftsleben belastet,
Brotest einlegt und den Internationalen Gewerkschaftsbund
aussorbert, auch die Gewerkschaften der Ententeidnder gegen
die surchthare Ausbeutung Deutschlands mobil zu machen.

Die die Berliner Nachrichtem Zentrale aus Amfterdam erfährt, bat sich der Internationale Gwerschaftsbund schan seit mit der Bedandlung beschäftigt, die Deutschiand durch die Alliserten erfährt. Für die nachste Zeit sit eine internationale Gewerkichoftskonferenz einderwien, die sich mit dieser Angelegendelt beschäftigen wird. Es ist nicht daran zu zweiseln, daß die Konserenz auch von den Gewerkschaften der Ententeländer vollzählig beschicht werden wird. Auf die Stellungnahme der französischen und englischen Arzeitervertreter zu dem Borgeben ihrer Länder darf man gestpannt sein.

Kraffin über die Weltlage und die Handelsbeziehungen.

おとなり ないのでは

900

14

D. C. Die "Arasnaja Gafeta" veröffentlicht eine Unterredung mit Rraffin, in ber er bie miftliche Lage Guropas und Ameritas burch bie Sibrung ber Birtichaftebegiebungen und die Balutafchwantungen ertiart. Rraffin fucht du bemeifen, baf ein Musmeg aus ber Rrife im Rahmen ber tapitallfeilden Wirfichaftsorbnung unmöglich fei. Dit dem Grfolg der Arbeit der Sowietbelegation in Condon ist Rraffin gufrieben. Das Berbatten ber Englander wird von ibm als forrett begefconet, mit Ausnahme der Ffinangfreife, die infolge ber Nationaliflerung der Boltswirtschaft in Cowjelruftland Bermögensvertufte erlitten haben. "Bir baben," fo ertfatte Rraifin u. a., .in England mit Armftrong einen Bertrag über die Reparatur von 1500 Lotomotiven abgeichloffen, ble immerhalb 5 Jahren abgeliefert werben follen. Noridulig kaufen wir in England Gertigwaren, barunter 180 000 Bah Beringe, mobel bie Begahtung auf 4 Jahre gefundet murbe gegen Wechiel Des Allruffifchen Genoffenschafts. Werbandes. Es ist für um aber varteilhafter, Reftellungen in Deutschland zu machen, wo wir

80 000 Tonnen Eisenbahnschlenen zum Preise vom 44 Dollar die Tonne in Auftrag gegeben haben, während England 80 Dollar portungte." Krassin schließt wit den Worten, daß eine Alera der Anertennung Sowsetzissands durch den Weltsapitaliennus begommen habe.

Die polnicolitauichen Berhandlungen.

D. C. Die vom Botterbundrate angeregten poinischlitauifchen Berhandlungen baben in Bellfel am & Del unter bem Borffi von Symans und unter Beteiligung bes Getreiurs des Bolterbundrates Drummand begonnen. Gin turges Communique der Konfereng bejagt, daß eine Berfton. bigung smilden ben beiben Staaten in begug auf Bereite heillichung ber ausmärtigen Bolifit, ber Landesverteibigung und ber Birtichaftspolitit bie Unabhängigteit und Couveranitot beiber Lanber gur Morausfeljung beben muffe. Demnach icheint ber in leitter Bett beionbere von fremidfilder Seite unterftubte Bian, ben pointicheliteuichen Streit burch Schoffung einer Faberation ber belben Staaten gu lblen, infolge bes litauifchen Biberftanbes aufgegeben gu fein. Die pointich-litaufiche Frage ftebt auch ale erfter Puntt auf ber Jagesorbnung für bie Lagung bes Bolter. bindrates, bie auf ben 18. Dat in Briffet, angefest ift. Die Bobl bes Generals Beligomett gum pole nifden Bertrofer bei biefer Gelegenheit mirb als ein burchaus ungunftige a Borgeichen für die verritteinben Beftrebungen bes Bolterbunbrates bewertet.

Die polnische Regierung säht amtlich in ber Presse verteien, daß das Agrement sür Korachan, der für den Posten eines Warschauer Sowseigesandten ausersehen war, keineswegs beschlossene Siche sei. Zum polnischen Gesandten in Mostan ist Darawste in Aussicht genommen, der als Wirtschaftserpert während der Rigaer Friedensnerbandlungen sungierte - Lon Semsetzleite kommit als Ches der gemischen Rechnungsausgleicheseite kommission Obosensti nach Warschau, während, polnischerseits Wiadislaw Grabssi zum Borsthenden ausersehen ist.

Die Schwierigkeiten der polnisch-litauischen Berhandlungen.

Die polnisch-litauischen Berhandtungen in Briffel bauern ftreng vertraulich an. Boinifche Blatter wiffen gu melben, bag die Iltauliche Delegation, mit Berulung auf ben zwischen Litauen und Semietrufland abgeschlossenen Bertrag, das Wilnagebiet urd die Stadt Wuna für Litauen beanspruchte. Die poinische Delegation ertfarte diefe Anfprüche Litauens für indistutabel. Der 21 bbruch ber Berbandlungen wurde burch die Bermittelung von Hymans verhindert, ber vorschlug, Die Gebietofragen gurudguftellen und fich vorläufig wirichaftlichen, politischen und militärischen fragen zuzuwenden. Darauf murbe polnischerseits eine Jollunion vorgeschlegen, mit besonderen Rlaufein, die die wirtichaftliche Unabhängigfeit Ottauens fichern follen. Liuch biefe polnischen Borichlage murben von ben Bliauern mit größter Burudhalbung aufgenommen. Auf Die Tendens der polnischen Borfcbiege läft fich aus der Bemertung ber "Rzecspospolita" fcbließen, daß die Litauer "wenig Interesse gezeigt batten, fic von ber wirtich aft. lichen Abhangigteil von Deutschland zu befreien."

Die Diktatur Korfaning.

O. C. Innerhalb des Gebletes jenseits der Demarkationslinie hat Karsanin, der sich als "Regierungsches" und "Dittator den oberschlessischen Aufstandes", bezeichnet. Wahlen neuer Gemeinder und Kreiszäse angeordnet; diese neuen Käte müssen Korsanin unbedingt unterstellt sein. Im übrigen bereist Korsanin die Kampsstellungen der Aufständischen. Er war kürzlich in Sosnowice, wo er sehr ge-

felert murbe. Eroh ber Grenzfperre begab fich ein Demonfirationegug aus 30 000 oberichleftiden Bolen gleichfalls noch Soonomice. Rach einer Dielbutig der "Rzeczpospolita" que Beuthen wird bort in Flugblättern gu Maffenverfammiun. gen aufgerufen. Diefe Verfammlungen werben aufgeforbert Relocutionen ju faffen, wonach bie Dachtausübung Der Interalliferten Rommiffton in Ober. Adla fen ale beenbet fu betrachten fet und forten von ber Beobiterung nur infomeit gebulbet merben tome, als ite bie "Befreiung Oberfchleftens von Deutschland" nicht hindere. Ferner fei bie liebergabe ber Poft und ber Gifenbahnen an Polen und die Bemaffnung der ge. famtan polnifchen Bevolterung bes Muf. ftandagebiets fofort zu verlangen. Die polnifdie Preffe last fic aus den Kreifen der Aufftandsleitung melden, baf bie enbaultige Attion ber auffianbifchen in den nachften Tagen benorftebe. - Mul ber Er. öffnungefigung bes Seim verteibigte Minifterprafibent Bitos den Standpuntt ber Regierung in bezug auf Bab. rung einer offiziellen Reutrottitt. Bitos trat lebhaft für die Gade ber Aufftanbifden ein. Die weitere Erörterung über Oberichlesten wurde unter Ausschluft ber Deffentlichfeit, in die Seintommiffion für Aluswärtiges verlegt.

Beunruhigung in Polem-

D. E. Roch vor bem Befanntwerben ber Brotesmote ber Entente begann fich in ber Warichouer Preffe eine Beunrubi. gung über bie Lage in Oberschleften deutlich bemertbar gu machen. Der gutinformierte "Rurfer Boranny" ertlärte in bezug auf die Berhandlungen swischen Le Rond und Ror. fantn, es fei fraglich, ob biefelben zu einer Berftanbigung auf Grund ber erminichten und ber polnifchen Regierung bekannten Bebingungen würden. Es sel zu befürchten, daß eine unerwartete Wenbung eintreten tonne. Die "Rzeczpospolita" behauptet, bag von feiten ber Tichechoflowatel eine Befegung bes firittigen oberfclefischen Gebietes burch tichedifde Truppen angeftrebt merbe, und bie Breffe erflärt eine folche Belegung sowie überhaupt jede provisorische Lösung der Frage für ebensa unannehmbar, wie die Schaffung eines unabhängigen Oberschlestens. Mit Beforgnis mird festgestellt, baf ber Streit in Oberschlesien fort. bauert. Der "Aurjer Poranny" fchilbert bie Lage.ber Aufständischen als sehr schwierig, wegen Mangel an Waffen und Munition, und berichtet über einen in'ben Rreifen der Aufftandsleitung aufgetauchten Plan, oberichlesische Roble und die ben Deutschen in großer Menge abgenommenen Lokomotiven in Ungarn und in der Tichechoflowofel gegen Waffen und Munition einzutauschen. — Roch polnischen Blättermelbungen murbe Korfanty auf einer Inspektionsreise durch das von ben Aufftanbischen befeste Bebiet von ben Boften ber Aufftanbifchen, bie um Beuthen aufgestellt find, befchoffen, ba ber Chauffeur bie Haltezeichen nicht beachtet hatte. Korfanty blieb unverlegt.

Die ruffice Sandelsflotte.

O. E. Die Mostauer "Prawda" berichtet über die Abssicht der Sowjetregierung, die Reparatur der Schiffe der russischen Handelssichte ausländischen Wersten zu übertrazen, da sie von den russischen, wegen Mangel an Materialien und Arbeitsträsten, nicht in dem erforderlichen Umfang ausgesührt werden könne. Von den in allen Hösen vorhandenen 1056 Dampsern und 946 Segelschiffen könnten bestenfalls dis zum 1. Juni d. Is. 556 bzw. 386 betriebssähig gemacht werden. Wegen des schadhaften Zustandes der Schiffe kömen nur Ostsewersten für die Reparatur in Frage, vor allem Kopenhagen und Kiel, serner Reval, Riga und Libau. Für die Dampser im Schwarzen Meere müßten außerdem im Aussande Kessel bestellt werden.

Die Gemeinwirtschaft.

" . Bon Dr. Alfred Striemer, Berlin.

II.

Wie haben zu beachten, daß die "Gemeinwirt. schaft" pratissch ins Leben getreten ist und über sie auf Grund eines bedeutenden Taisachen materials doch schme Urteite abgegeben werden tonnen. Wir haben die Gemein wirrschaft in den

a) perfiaatlichten und tommumlifferten Betrieben.

- i) in verstaatlichten und kommunalisierten Betrieben, die in der Rechtssorm privatwirtschaftlicher Unternehmungen als Kapitolgesellschaften betrieben merden,
- r) in ben gemijcht-wirtschaftlichen Beirjeben, in denen die Interessen ber Allgemeinheit durch das Berbaltnie der Anteile gesichert sind.
- d) in genoffenschaftlichen Betrieben, die unter öffentlicher Kontrolle steben.

Wir burfen ferner die folgende I at ach e nicht aus ten Kupen betlieren. Es gibt zwei Gattungen von Menschen:

s) Einfpanner, b) Mehrfpanner.

Es gibt einen sedr großen Ten von Bollsgenossen, deren ein nere Beronlagung so ist, daß sie sich glücklich fühsen und die größte Arbeitestreudigkeit zeigen, wenn sie ihren Wagen allein ziehen, sichen, sichen Weg selbst luchen, wie er ihnen als der bestgeeignete erscheint, und Leinen Auflicher, der haben, der sie mit der Leine sübrt. Der andere Teil der Rostogenossen sübst sich glücklich und zusrieden und leistet strudig seine Arbeit, wenn ihm die Berantworstung nach das verantwortliche Denten abgenommen wird, sie spannen sich willig vor seden Wagen wit ein und solgen dem Zügei des Kutschers, der den de sie n Weg sier sein Glesährt auszusuchen hat. Diese Teilung der Menschen wird eine glieben bleiben.

Richts bost der Mensch aber mehr als die Unispremierung, und mit siespender Kultur wächst das Bedürsnis, in Bebensverhältnisse zu kommen, die der Eigenart des Menschen soweit als möglich entsprechen. Hieraus

erklart sich auch die tiefe Abneigung von Millionen Arbeitern gegen ben Brogbetrieb, gegen bie bis gur auberften Grenze gefriebene Arbeitstellung, Die Den einzelnen Menichen oblig w einer Nummer mocht. Millionen Menichen ift bes Abbangigteitsver. haltnis, die Unterordnurg unter "Borgefeste", die Unfreiheit bes Billens und Bollens etwas geradezu Unerträgliches. Die Abbangigkeit wird immerhin erträglich, wenn menigstens das perionliche Berhaltnis jum Borgesehlen ein freundschaftliges ift, sich auf gegenseitigem Berfteben grundet. Saufig tritt Die Farm bes Betriebes völlig in den Hintergrund und bestimmt sich die Arbeitsfreude und Bufriebenheit überwiegend nach bem Berhalinis gu ben Erbeitstollegen und den Borgefesten, gleichgültig, ob er fich um einen tapitaliftischen ober fogialifierten Betrieb barbelt.

lind dann wollen vir noch eine Latsache nicht übersehen, nämlich die, daß vie Menschen nicht damit zufrieden
sind, daß ungleiche Leistungen gleich bezahlt
werden, sondern des es dem Gerechtigkeitsgesicht und
auch den Interessen der Gesantheit dient, wenn

gleichwerfige Criffungen gleich bezahlt werden.

Bir erbliden im Engialismus ben Beg und bas Mittel, um die Bollegenoffenfcoft vormärts und aufwärts ju giner ioberen, wallfommeneren, gerech. teren gesellschaftfillen Ordnung zu entwickeln. Diefes bahe Biel, biefe edelfie und ichanfte Aufgabe für ben menfchlichen Geift wird ab'r nur gelöft werben tonnen, menn fich diese fograliftifce Gefellichaft fo aufbaut, daß jeder gu leinem Recht, gu feinem Glid gelengt und für feine Per. fonlichteil Grebeil erlangen tann. Der Sogialismus foll une Raum und Freiheit für jebe Individualität fichern, der Butunitsstaat barf niemals ein Buchtbaus. ft a at werben. Ein biefes Blet zu erreichen, muffen wir uns aber bahin i ritanbinent. daß die ichwere Rand des gelettlichaftlichen Ordners nur bort eingreifen barf, wo der eir ine dem Nachbarn oder der Gefamibeit ichadet, wo ene Musbeutung, eine Erpressung erfolgt. Der Sopelismu: muß ein Komplex von Ordnungs. elementen Berben, Die ben Digbrauch bes Gigennuhes verhüten. Diese Selbststeuerung des gesellschaftlichen sozialisierten Wirtschaftens und Lebens muß in höchst entwickelten Formen die Selbstverwaltung werden, deren Ausgade es sein muß, den gerechten und richtigen Anteil sestzustellen, den seder Wolfsgenosse mit seiner Arbeit und der liebernahme von Verantwortung an dem Arbeitsertrag zu beanspruchen hat. Die Ausstellung der Mormen hierfür ist eine große und sch wierige Ausgabe, vor die wir gestellt sind. Heute bestimmt rücksichtslos und ungerecht das Kapital sind, seute bestimmt rücksichtslos und ungerecht das Kapital sind, seute bestimmt aus der Konstünsertrag, heute schliedt es die Gewinne aus der Konstunge besindlichen Arbeitnehmer und Verbraucher.

Der sozialistische Gewertschaftler ist der Sozialist der praktischen Arbeit, der nach anderen Gesichtspunkten und mit einem anderen Erkenntnistreis zu arbeiten hat die eine Arteipolitiker, sür den Zeitverhältnisse eine ausschlaggebende Bedeutung haben. Die Arktit genügt nicht, die aus dauende Arast muß sich ihr beigesellen. Wer aber ausbauen will, der muß das Baumaterial, die Gesche der Baukunst und die Bedürsnisse derzenigen kennen, sür die das Haus gebaut werden soll. Fragen wir aber, ob alle die, die heute den kevolutionären Baumeister spielen wollen, die Prüsung zum Baugewerkmeister bestehen würden, wenn wir sie exaministen?

Sehr, sehr viele glauben, das notwendige Wissen, die unerläßlichen. Erfahrungen und die unentbehrliche Menschen Erfahrungen und die unentbehrliche Menschen der enntnis durch Handgranaten und Dynamitpatronen erschen zu können, die sie für bistiges Geld jederzeit erstehen können. Wenn der so zialistische Gedanke siegreich durch die Welt gehen soll, dann müssen wir ihn in einer Form vertreten, die frei von allem Utopischem wir ihn in einer Form vertreten, die frei von allem Utopischem den Nollsgenossen, die ihre Eigenart, ihre Persönlichkeit geschicht sehen wollen, etwas Positives zu bieten hat. In der starten Wehrdeit des Volkes muß der Sozialismus Boden sinden. Die sehlt heute noch, wir müssen sie gewinnen mit einer vernünstigen Vertretung unserer Ideale und Forderungen.

Danziger Nachrichten.

Bor der Enticheidung im Baugewerbe.

Der Arbeitgeberverband für das Hoch- und Alesbausserbe in der Freien Stadt will anscheinend hinter andern Arbeitgeber-Berdanden nicht zurück stehen. Er nahm daher die erste Gelegenheit beim Schapse und sperite am 26. April die Aimmerer Danzigs und am 8. Nai die Raurer, Jimmerer und dilsarbeiter des Lohngebietes "Großer Werder" aus. Die Aussperung soll nach seinem distat nicht früher wieder ausgehoben werden, die die Jimmerer Lanzigs und sämtliche Bauarbeiter Kenteichs die Arbeit bedingungsios wieder ausgenommen haben. Die Norgeschichte dieses kampses ist durz solgenden Der Arbeitgeberverband weinte sich im vergangenen Jahre über einen von den Arbeiterverdänden einsgereichten Aartsenimurs zu verhandeln. Als er sesten Endes aber dach verhandeln muste, verschleppte er die Verhandlungen so, das erst in diesem Jahre, am 16. Februar, der Vertrag von zwei der Arbeiterverdände unterzeichnet wurde. Der Jimmererverdand unterschieden Tarispertrag nicht. Er war also an feine Vertrag gebunden, reichte schsschapt Forderungen ein und sperits drei Betriebe, weil der Arbeigeberverdand die Perhandlungen mit ihm absehnte. Die beiden andern Arbeiterverdände reichten dem Arbeiterverdände reichten. ablehnte. Die beiden aubern Arbeiterverbände reichten bem Mrfritgeberverband am 4. Marz ihre Forderungen ein. Eropbem Der Arbeitgeberverband nach dem Bertrage verpflichtet ift, inner-halb acht Lagen zu verhandeln, tam es erst am 1. April zu Berhandlungen, denen am 3. April weitere folgten und in denen des schlossen wurde, das Larisamt anzurusen. Der von den Parielen gewählte Worshende sehnte die Annahme des Amies ab. Auf Grund des Larisvertrages wurde der Senat ersucht, einen Borespenden zu ernennen. Der Senat ernannie sedoch nicht sogleich einen Worsstenden, sondern regelte mit den Parieien erst die Zahlung bes honorare für ben Borfigenben und erft als biefe fich bereit erflart hutten, das honorar zu gahlen, ernannte er ben Amitgerichtstat Blirgerle zum Vorsitzenden. Dieses Verfahren des Senats möge Befremden erregen. Aber kann man denn überhaupt eiwas Vernürstiges in Arbeitersachen von der Sahmichen Regisrung erworten. Freselbst hat sa im vorigen Jahr die Bauardeiter
zum Streit hernusgesordert und will höchstwahrscheinstaf auch in
diesem Jahr einen weiteren Streit, damit die Wohnungslosen nur

seine Wehnung besommen. Er hat ja eine. In Neuteich waren die Berhandlungen am 18. März, an denen der Geschäfissührer des Arbeitgeberverbandes iellnahm, ergebnis-sos verlausen. Der herr hatte augenscheinlich im Austrage höheren Ertes trästig scharf gemacht, denn er bestärtte einige an und für sich schon recht widerhaarige Unternehmer in ihrer absehnenden Galtung. Wenn die Unternehmer angenommen hatten, die Wünsche ber sonst gebuldigen Bauarbeiter dawit zurückgedrängt zu haben, hatten sie sich jedoch getäuscht. Die Neuteicher Bauarbeiter forberten vielmehr ihre Unternehmer nochmals zur Verhandlung. Diese er-klärten zwar, eine Sohnzuch zahlen zu wollen, denn sie wollen arbeiten lassen. Da sie sich aber gegen Zahlung einer hohen Strase verpflichter haben, ohne ihre Organisation nicht zu verhandeln, erfläxten fie, daß sie gunächst auf dem schnellsten Wege Lohnverhand-lungen anbahnen wollten. Sie hatten aber ihre Mechnung ohne ben Arbeitgeberverband in Lanzig gemacht. In der Arbeitgeberverbandsversammlung erstärte der seht als Mentier lebende Borsihende Schmidt, in Danzig sei ein Schiedsspruch gesällt. der eine Erhöhung der Stundenlähne von 80 Pf. vorsähe. Dieser Schiedsspruch sei auch angenommen, nur die Zimmerer hätten ihn abgelehnt und desänden sich deswegen im Streit. Har Neuteich könnten
darum nur 20 Pf. hewisligt werden. Die nicht streit- und ausinersungssyllitione Verteicher Unternehmer könnten dieser Angeben fperrungsluftigen Neuteicher Unternehmer ichenkten diefen Angaben glaulien. Es ist notwendig, die Frage aufzuwerfen, wer das Marchen con bem Schiedsspruch in Die Welt gefest hat. Der Arbeitgeberberbaitd Danzig hat bisher gerne mit falldien Mitteln gearbeitet. Wir erinnern au bas Algenflugblatt in der Aussperrung 1910, in dem behauptet wurde, daß fich die Arbeiter durch bie ständige Junahme der Aussperrung gezwungen gesehen hätten, die Vermittlung der Melchöregierung anzurusen. Weiter an das geheime Schreiben des Arbeitgeberverbandes vom Juni 1912 an die Danziger Bestörden in dem behauptet wurde, die Arbeiter verwürsen den Tarifgedanken. Faustdicke Unwahrheiten wurden be-nutt, um die Behörden gegen die Arbeiter mobil zu machen. Wenn der Arbeitgeberverband noch niehr hören will, können wir auf-warten. Wir kennen die Kapenjammerstimmung im Arbeitgeber-

verdand. Darum lokie hilfe vom Annie komman. Inden kallegen in Rentsis lichnin die 20 II. dagueillichermeile josof als and traten am I. Mai in den Etreil. Mit meditien Long ausgest mit Befehl von Laugig die indenen im Eusternendeum der Nober herber gebeilager lieber aufracht ethalien werden. Die Universätzer lichten führ mit Rübe aufracht stehalten werden. Die Universätzer fühlen fich dereits nach nannen Kuftetung entituicht. All die haben Betucke und konklogen Kuftenstungen werden, die Universätzer führen dereitsche haber der ind er ichte Konanien hert des gestätzelles Konanien jurühmerten, damit sie endlich, wie in Dauffellof bereiten. Schanfen jurühmerten, damit sie endlich, wie in Dauffelloffen, dereitsche Konanien jurühmerten, die Bauarbeitse als gleichberzehigte Verrigen im Argebaltsche Konanien verden, die Bauarbeitse als gleichberzehigte Verrigen im Argebaltsche Konanien verden, die Bauarbeitse als gleichberzehigte Verrigen im Argebaltsche Schanfen die Bekeitsen des Kallentanpfes, das es die mierkannder eingenden Richten des Kallentanpfes, das es die mierkannder eingenden kallen der her Kallentanber der Konanien bis auf die Kallen keinen kallen zur Kallentanber in der gegentlich der Kallentanber zur dere kallen der Kallentang der Kallentanber zur den Kallentanber kinn Kallentanber zur dere Kallentanber kinn kallen fich, durch die Kanpfen unternehmen gleich der Kampfes zu ihren Kallenger zu verfahren. Beine den kallen der Kallentanber der Kallentanber der Kallentanber der Kallentanber der Kallentanber erführen. Die Kallentanber der Kallentanber der der Kallentanber der Kallentanber der der der der der kallen der der der kallen der der der dere Kallentanber der der der der der dere Kallentanber der der der der dere Kallentanber der der der der dere Kallentanber der der der dere Kallentanber der der der dere Kallentanber der der dere Kallentanber der der der dere Kallentanber der der der der dere Kallentanber der der dere Kallentanber der der der der der der der der dere kallen der der der dere Kallentanbe

Wit der Aussperrungsialtit konnen die Arbeiterorganisationen nicht lahmgelegt derden, so man konn nicht einmat ein Rachtaffen in der Bewegung dach besteren Rohn- und Arbeitsbedingungen demerken. Auch die Aussperrung der Zimmerer in Danzis ist eine große Anzahl von Kaurern und Bauhilfsarbeitern auf die Straße gekommen, sogar nicht, als durch die Aussperrung selbst erforderlich ist. Den Zweck kennen wir. Aber die Unternehmer täuschen sich ist. Den Zweck kennen wir. Aber die Unternehmer täuschen stagenden der Laupspaden Arbeiterschaft affendaren sich in der Art. wie die Aussperrung ausgenommen wird, Die Gesamsseit weiß, daß as ein Laupspaden Arbeiterschaft alseren sich in der Art. wie die Aussperrung ausgenommen wird. Die Gesamsseit weiß, daß as ein Laupspaden vertwolls ind große Güter ist. Jeder weiß, daß der Arbeitgeberverband kein anderes Istel hat, als die Wiedersaufrichtung der so gewerdlichen Distatur.
Die Pauarbeiter khen dem Schiedsspruch mit Vichtrauen ents

Die Bauarbeiter ichen bem Schiedsspruch mit Mititrauen ent-gegen. Dieses umsoniehr, weil man in der Neutsicher Arbeitgeber-verbandsversammlung schon von dem 50 Ps. Schiedsspruch sprach. Mir wissen, daß hier der Wunsch der Nater des Gedantens ist. Ein solcher Schiedsspruch würde von der gesamten Bauarbeiterschaft obgelehnt werden und flatt frieden wurde es Arteg im Baugewerbe gelehnt werden und kall Krieden würde es Arleg im Baugewerde geben. In der Sand des Porkhenden liegt es, ob die größte Kotdieden. In der Sand des Wohnungkelend, gelindert oder weiter gesteigert werden soll. In dem Heronsesselle der Scharsmacherei drobelt es, der Arbeitgekerverhand hat den Frieden bereits zum Leil gebrochen. An dem Schiedsspruch liegt es, ob den Kampf auf der ganzen Linie enthrensen soll. Vot und Elend herrschen in den Familien der Wauarbeitet. Dazu soll weitere Ungerechtigkeit und Unterdröchung kommen. Solange das Kavital regiert geht Schritt sit das Emanzipationsspresen der Arbeiterschaft: Dreitessig ist das Emanzipationsspresen der Arbeiterschaft: Wie hat keint mehr Wischen von Foche des kapitälissischen Ausbeitung und Beschrickung und des Arbeit vom Joche des kapitälissischen Ausbeitung und Beschlung und des dem Dunkel einer erzwungenen Kulturlosisseit. belicung und aus dem Duptel einer erzwungenen Aulturlofigieit. Mehr Brot, und besseres Arot, das find die Losungen unserer Aftion. Der Kampt für die Berbesserung der Lohn- und Arbeitsbedingungen ist die allzeit im Borbergrunde stehende Lätigkeit unserer Organisation.

Pfingligeist muß unsern Kamps erfüllen, wenn ihns die neue Welt des freien Bondertums in sonnigher Blüte erstehen soll. Seid umschlungen, Nillionen!" Has ist der Geist der proletarischen Pfingsten. Und mit diesem Gelst muß einmal kommen: jenes ewige Pfingsten, das, frei den materiellen Kegungen, nur das höchste Sittliche der Menschendust zur Entsaltung bringt.

Meiker beschiffigte sich die Verdraucherkanninger mit der 3.4.
Lant gen fis ich er vorgung Sie hat bereits diere Vlatate die Berdrauckerschaft aufgefordert, der Erpholiquing poch hibherer Pretse für Fletig wurch Enthaltung vom Sinkau, engelen zu treten. In diesem Punte ist die Verdraucherschaft under



Rähmscher Schnupftabak

(Gesettlich geschätzt.) Die gestelgerte Nachtrage ist der Bewels, daß die Qualität vorzüglich ist.



B. Schmidt Nachfl Fabrik-Niederlage

Danzig-Schidlig
Rühm Nr. 10 Tolofou 2827 Karthäuserstr. 112 Tolofou 2741



Der Sternsteinhof.

Eine Dorfgeschichte von Ludwig Anzengruber.

(Fortsehung.)

Hoe, du Sepherl, rief belene, als die Dirn mit traurigem Ropfniden an ihr vorsiber wollte, was tragst mir da aus dem Haus?" Sie wies nach der bauschigen Schurze.

Sepherl stand erschreckt, sie schlug das Bortuch zurück und zeigte das Bildnis. "Er hat mirs geschenkt," slüsterte sie. Die Rieebinderin besah es eine Weile. "Das schaut so unschön

her. .Es foll auch nit anders, besser, er ware gleich bom Anfang babrauf versallen, ehe bas Schone ihm selber tein Gut getan hat. Des Herrgotilmachers Weib sah der Dirn scharf in die Augen, bann manbte es ben Blid. "Rannst vielleicht Recht haben.

"Behüt euch Gott!" "Gute Nachti"

Als Sepherl an der Brude vorüberschritt, glaubte ste, sein, hinter sich, in einem lauten Schrei ihren Ramen rufen zu abren. Sie blieb stehen, lauschte, es ließ sich nichts vernehmen; so seite sie denn ihren Weg fort. Sie war dange und da macht man sich eben leicht Einbildungen.

Sie hatte es nicht gesehen, das die Aleebinderin eine Wie nach ihr paar Schritte vor das haus gelaufen und gleich eilig borthin aurlicheitehrt war.

Durch die filhte, flare Buft des darauffolgenden Morgens gellten die Klänge des Zügenglöcknens und als am Abende Sepherl mit langsamen Schritten und gesenkten Kopfes ber vorletten hitte am unteren Ende bes Dorfes sufchritt, galt ihr Befuch einem toten

Mieder über einen Tag, da begruben sie ihn.

Als die Beibtragenden und die Geleitgebenden sich entfernt hatten, machte-fich der alte Weit, der Totengraber, fofort baran, bas Grab zuzuschauf in; seine seinzelnden Neuglein und die breit zusammengefnissenen Lippen gaben ihm das Aussehen, als empfände er babei ein stilles Behagen und das war auch der Fall, fo oft er "fo ein Safra" ober "a Safrin" in ber Grube hatte, erfreute ifn ber Bedanke, bag nicht er es fet, der ba drunten lage.

Grst polterte Scholle um Schalle auf den Sarg, dat aber fiel die Erde geräuschlos und umhüllte soder und weich den Menschen, der da, aller Ausi und Beiden wett in ihr gebettet log. Wit der Qual eines anderen Wesens beginnt eines seden Dasein und dann geht ei so weiter mit dem Judien oder Sequalimerdan, wie sich ehen trifft. Wer mehr Qualen dereist, als erleibet den vennt man glücklich, und wem es seine Wittel erkauben, das erstere in geoßem Magitabe gu fun, der heißt wohl auch groß.

Der ehrliche Herrgoff macher hatts kai all sein Kellang nur auf einem ganz winzigen Peichen Erds herumgetummelt. — frohe Kinderinge erlebt, sene Zeif, den der es heißt, der Rensch gehöre noch nicht sich selbst an, sondern anderen und no er doch so ganz er selbst und frei ist, wie nie hernach mehr im Geben — irdumerische Oudenjahre, wo einer die Welt in den Saat seit und sie höchstens unter seinen desten Freunden autteilt, spelich nur seder seine Welt und die manches ist gar kein geraten. — aus die Nieumiahr hätten sich nicht übel angelassen, die seinen mehr dus andere Bedagt nehmen und wo seiner Mutter Freude ein großer Teil der seinen war, — da mit einmal war er nus.

Das Kaleuchen, das im marmun Compenschein über den rieseinen Sand dahlugesausen der dem spielsenden Wegen sich unter dustigem Laudwert vertrochen, mit eines Ceichen sich genecht und geserrt hatte, trampfie plöhlich die Führ zusammen und sies dom halberkeiterten Halme zur Erde

Run liegt er coud, hohl, ein Gehdufe, ethe leere Gulle und nichts

vercht von all dem Sonnenschein, der ihn erzähliche, dan den Kiegenschen, die ihn erfrischen, von all dem, wie ihn im Maiten oden Engen die Welt ansproch. In der Schlupslöder-Zeile, die da längs des Masserstreisens hinlies in Zwischendschel nämlich, war die Anteilnahme nicht gas groß. Wieder einer weniger, oder wiedes einer mehr dieh este feinechen sich die Sparcher selbst dem Erads ferner währten, oder

Als Helene mit dem Meinen Buderl und der alten Jinshofer von dem Leichenbegangnisse heimkehrte, schrittste mit einem scheuen Blicke an der Kleebinderschen hatte vorüber und solgte der Mutter

nach deren Behaufung. Sie faß dort auf der Gewandtruße, wortlate und in sich gelehrt, nur von Zeit zu Zeit dem Kinde, das sie an ihrer Seite Piett, leise

pulprechend. Mis der Abend zu dammern degand, griff fia einen Schlissel aus der Lasche und sagter Dtutter, un tat dies diesen for gut und hat und a disse Keitgewand von destien, wir stollere und da auf dem Kustoden a Lager zurechtmechen. Ich mag filt drenten schlafen.

Hirchiest dicht fregte die Albe.

Nein. Es is aber so entrich (gruslich) allein in einem Daus, wo mer suft ein Totes hinausgetragen hat. Der Aleine schlafer, nir allzubald ein und ich suhlet mich dunn ganz wie berloffen.

Die Alts tat, wie ihr geheißen Späier, als alle (con eins Weils lagen jetze fich Gelene plohisch auf dem Strohjack auf und jagte: Ro wäre ich halt boch wieder da.— au dem Stroh, Wund und wie mich ziemt (wie mir deutit) auch nit viel desser dragt, wieder deutiterin, und hätte es mich getroffen, daß ich noch a Meth von Jahren mit dem armen Laufel haufen müht, stünd ich hiet gar alle

Gewis, gabnie die Alte. Du barfft bich nit bellogen darüber; wie en gerominent is und der is fa auch im Simmel-gill auf

und bie hat doch wahrlich er nicht verbient.

Die Sternsteinhosbauerlu hatte mit gefalteten bander som Gentler gestanden, als ber leichengug unten auf der Strafe langlang fich fortbewegte.

(Fortfebung folgt.)

statentre veren. Keine Pletscherunnung, kein Wirtschaftsausschieft ober Senot aber sonk eine Mucht vernag die Verdraucherschaft hierin zu bindern. Sie kann alles ertsichen, wenn ke von diesem Machimittel Gebrauch macht. Die versichen weise Kusbebung der Sochspreise hat natürtich das bewirkt. das wir veraustagten und was auch der Jwed der Interessenten war. Die Preise sind über die Gochspreise gestiegen. Zum Leit übe die Verbraucherschaft Airbeckang im Kauf, aber nach nicht ausrichend. Die Kerdraucherschaft die beschaft das beschaft die Gochspreise bat deshald folgenden weiteren Aufrus an die Orce braucherschaft beschaft beschaft folgenden weiteren Aufrus an die Orce

Sensi die Streisgenberung der fletschermeisten übereilig erfallt statis, obworkt die Perdemaker seiner fletschermeisten übereilig erfallt statist, obworkt die Perdemaker seiner fletser Merdemaker amber alleistlichen der haustrauen, der deutsche und der Australia der wertscheiten und zur Aufnahme der wertscheitschen der Australia der Australia und ubwohl die Leidtengenden del dem Ausgang des Streis zugunten der Verdenucher nicht metischalt erscheiteris sedisch der Perdemaker nicht metischalt erscheinen sonnte von Seisch der Streisenden und ihrer statischaft erscheinen sonnte von Seisch der Streisenden und ihrer statischen sonnte sonnte das die fleischweise und ihrer statischen finde der gekenteile spiechen find. Die Herden politiken werd die Gegenteil is surgend ausgeschieben eingerreiten. Die Berdenacheriches der Fleisch zu kaufen, sieder der Freise zu Geschichte zu zeitze und nicht eber Fleisch zu kaufen, siedes der Freise zu kaufen, siede der Freise zu kaufen, siede der Freise zu kaufen, sieder der Freise der Freise der Streisen der statische gebeitet der Geschieden der Geschie zu kaufen, sieder der Geschieden d

Ennberefenthalt für Ciabtfinder. Lonnerstag ging die erfte Coar pen 170 Kindern in den gofffreundlichen Kreis Dt. Kraue hinaus. Per und auf dem Bahnbei fpielte fich das gleiche Bild wie in den fotsahren ub Gewartungsvolle Aindergesichter, traurig drein-ichauende aber weinende Pflitter, große, fast unmögliche Reise-polite, unglaubliches Tednarn der Citren durch den Eingang auf den Kohnsteig. Warnen und Schriften der guröchdlienden Bei-ionen is. a. m. Leils ernste, teils hoffnungsvolle Tedankon musien jeben Bolte- und Rinberfreimt erfallen. En biefer Gent foll ben tommunden Sommer über gedeffert werden, was 6 ichwere Kriegs-jabre an ihr gefündigt baben. Erfreulicherweife berechtigen bie gunftigen Griabrungen ber Borichre bagu, bus biefe Doffnung fic auch eistlich werde. Freitag verwittig gingen 70 Ainder in den Perfengien Arvil Resemberg. Beibe Kindertennsporte wurden von je einer Bertrauensperfon geführt, Die ben Commer über breuben auf dem Lande bleide und die Aufgade dat, ein gutes Leckalinis swisten Pflegeeltern und Aindern anzubahnen und zu überwachen. Las Jugendamt als entjendende Stelle der Ander hat besondere Schwitzigleiten bei ber Auswahl berfelben für bie borbandenen Bliegefiellen gehabt. 28 befreht heute bei ber Benflerung wenig Reigung, bie fleinen Ainber im Alter bon 6-9 Jahren wegen ber erheblich groberen Pflegebebarfrigteit bei fich aufgunehmen. gum groben Schmers bei beitrifenden Dienfiftelle mußten noch in ben epten Cagen 25-30 folder fleinen Kinder von der Abreife ausventfiollen werben. Gerabe biefen Aleinen tut es besonders notig de beliebt beute aber feine Möglichteit, idefen gu beifen, wenn nicht such im lesten Augendiet von irgend einer Beite ein Anerbieten found. 98 gibt im Freikant drauben auf dem Gande doch eine grobe Johl von Kamilien, die Roum und auch Jeil haiten, solche fletorn Alnber bei fich aufgrnehmen. 20 würde außerordentlich freudig begrießt werden, wenn berartige Stellen beim Jugenbamt in ber Mirbentoferne gemelbet würden.

Die Pflichtfortbilbungsideite für Mabden. Groblich ift bie Pflicheforibithungstehnte für Madchen, Die feit einer Reihe von Jageren von berichtebenen Bereiten und Beruftvertreitungen erfired wurte, gur Latfacte geworden. Der Genat hat im geftriger Angeigenteile unferer Beitung auf die neue Orthiabung für viefe Coule hingewiesen und damit auch auf die für die Arbeitgeber bestehande Berpflichtung zur Anmeldung ber Madeben unter 18 Juhren. La mit ber Radden-Pflichtfortbildungsschule eine gans nam Gerrichtung in Wirtsande't tritt, barften einige nabere Tarlegungen hierzu willtommen fein. Zureicht in hinkolitich bes Umfunget ber Comipfices fuigenbes gu merten: Alle im Cemelnbebegirt Dangig in gewerblichen ober taufmanntiden Betrieben beichaftigten unverheirateten weiblichen Berfonen igelernte, angelernte, ungelernte Arbeiterinnen, Sabritarbeiterinnen, Arbeits- und Baufmabeien, weibliche Behrlinge, Gefollen ufm. Sandlungslehr-ligge, Gehilfinnen, Verläuferinnen, Kontoriftiamen usw.), die ber lisse, Gepussinnen, verkauserinnen, konnorminamen usw.), die der allgemeinen Schulpsicht nicht webr unterliegen, sind verpslichtet, bis zur Kollendung des 18. Ledenssaders diese Fortbildungsichule pu, den nom Senat schigesepten Zeiten zu besuchen. Die Ledenssadung zum Keluch der sortbildungsschule besteht auch des Andreitsung zum Kreise Karksisse und serner für die Zeit der Arbeitslossehilt. Tiese Schulpsischt wird aber nicht gleich in vollem Umfange durcher über Schulpsischt entsteht allmädlich in 8 Jahren, und die Madolien werden serden sahrannsweise nim Schulbeiseche berangenvern. Madden werben jahrgangweise gum Schulbeluche herangezogen. Praftifc lauft bie Lache baraul hinens, bas Mabden, die vor bem 1. April 10:11 mit ber Coule entloffen murben, nicht mehr fortmidlingelhaleflichtig find. Die Delbepflicht tritt aber fo er in trellem Umfange in Araft offe für alle Madden unter 18 Johren, wenn fie auch rem der Bermaltung wicht wiede gum Echilbeluche berarftespopen werben. Die Welbungen werden beshalb is Reifem Umfange fogleich berlangt, bamit be Seulmerentlung bie nbitgen Porbereitungen für bie Ginridstungen troffen tonn. 64 mullen namlich die genauen bis dabin feblenden Unterlagen gemornen werben, um die Juhl ber Rioffen in den verlchiedenen Terufell und in eingelnen Glabiteilen feliguftellen. Es find gu biefem Awed manderlei Angaben notig. Tomit die Arbeitgeber aber Elera borum nicht ludenhabte Beldungen wieden, die Rudfragen lette. Sprindung ber Madd's vernesaden ill es am besten, die Bothende ge bentigen die vorrifgeleich in der Echaftestelle der Schule abgroeben werben. Unter bestimmten Bormublepungen finnen nach Machen unter 18 Johren vom Befuche der Pflicht. fertbildungstäufe befreit merten g. 2. trift eine folde Befreiung ein wenn ie ben wellen Tagekunierricht einer aperfannten handels. fiche einer anerkannten Gewerte und haushaltungsichelt big Jahre hindurch beimbt beiben. Rabere Beffimmungen enthält Die Etidiahung die nut Perlangen den Arbeilgebern von der Ge-liblicheile ausgehöndigt wird. Wer glaubt von dem Beluch der Pellicheferfeilbungefcute befreit ju fein ober fic befreien loffen gu batten, muß feinen Antrag in ber Gefchaltsfielle ber Edule porbringen und bie notigen Ausweile werlegen. Im Gegenfot ju ben Bellimetungen über bie Befreiung vom Schulbrind fei aber auch bemerkt, bak ber freiwillige Edulbeluch nach § 3 ber Criffatung den Moden gestattet ift, die nicht ober nicht mehr ichalpflichtig find. Die bestehen Borichriften verlangen von bem Arbeit. swier, das die Meidemgen über erfolgte Amschwe oder Entlakung linulpilichtiger Rindsben fiels inwerhald einer Wocke erfolgt. Erfimally foll ichael der Schlad der Anmelbungen auf den 22. Mai festige lette uneden. Nach diefem Scemine werden die Bordereitungen für die Einschulung gerroffen und die Arbeigeber erbalten durch rien beiogeser Bufnahmefarer Rachricht, die den Stundenpros für febr schill ein erthalt (Antereicklätinge, Stunden Schulhaut) Schreft, defangs wied biefe Aufnahreckerte infolge der notthenbigen Bervereitunigen einige Beit auf fich werten leffen. für Ne Mieren Madien tomat fie ja, wie vorfin bewerft, überbaupt nicht. Die Arbeitgeber brauchen fich borum alle nicht zu beuntublicen. Sodalo be bie Melbungen auf ben vorgeichriebenen sucmalaren gemach beben, ift ihre Pflide einstweilen erfallt. Sobald die Schule ordnungsmäßig aufgevaul ift, follen Bertreur aus Den Areifen ber Arbeitigeber und Arbeitnehmer Gelegenheit haben. in Schulausichuffen an der Ausgestaltung Diefer Schule mitan. priviten.

Que den Berichtsfolen.

Detiefer Kankdiedstahl zweier Jugendlicher. Tor dem Schöffenkiellt wurde über eine Piedstahlsjacke verhandelt, in der wieder vor sit grenzeulos Leichtstan unserer Jugend vor Augen trat. Innei jugendliche Beanucosthine, die eine gute Schulbildung geffen hatten, standen auf der Kaslagebant. Ter eine ist Barthnotten delten, sahen auf der Antlagebant. Der Ause sie griff zu und nahm nur den seinen Beiseg von sie des liegen. E griff zu und nahm nur den seinen Beiseg von sie des Alle au fin Orgen Beid gab er seinen Ferunde, dem Annehmere in August ung der Annehmer der Annehmer der Annehmer der Schalb verwahrte er es in seiner Schublade auf der Bedürde, war den Berten gewechselt und getreit. Der Rehrling sanke find ein Paar Echiebe der Annehmer verschlie damut seine echald sir den Angug. Dienn sinn die Sache heraus, Der Rehrling seint Die Angellagten find gefändig. Der Lehrling meinte, daß er eigentlich weriger nehmen wollte, aber dann nahm er dach ben aungen Bestug. Das Gerick zug den großen Oertrauersberuch in Bettende nut verwrieilte den Gantlebring zu a Romaten Gefaranis. Der Annehmer war ein Opfer der Verfährung und deltand son er mit verwahr werde wegen Begünstigung davon.

Die Generalverfemminng des Zentralverbandes der Schiffstimmerer Denlichtends

omrbe am Montag in Samburg eröffnet. Der Borfigenbe Allers machte sum "Geichaftsbericht bes Aprianbes" anfollegend an den gebruck vorliegenben Berick noch ausführliche Erganzungen. Redner tam babet auch turg auf bie Wenge Mostan ober Amfterbom gu fprechen, bie gludlicherweife innerhalb ber Organifgion von verbaltmismähig nebengeorbneige Bedeutung gewesen ift. Immerbin fei von ber Babiftelle Dans g beichloffen worben, eine Bertretung nach Moston zu entfenben. Dies bat ber Zentralvorstond abgelehnt, da ber Berband burch ben 2L D. B. B. ber Umfterbamer Internetionale angeichlossen fei. Udngere Aussührungen wurden ferner über bie internationale Lage im Schiffbaugewerbe in ber Beeinfluffung burch ben Griebensvertrag ufm. gun Ausbrud gebracht. Bum Raffenbericht gab barauf Bibbers in einigen Puntten noch turge Eriduterungen, benen fic Chriftopherfen com Beschwerbeausichut mit turzen Benfertungen anschlof. In der Debatte mandte fich Sierte-Dengig onfangs feiner Musführungen gegen bie ben Delesterten gu biefer Lagung fettens des Bentrelvorftandes unterbreitete Rejolution, betreffend die Ablehnung der tommunistischen Tatilt in den Gemertichaften. Das Schreiben bes Borftandes auf ben Beichluß der Entfendung eines Delegieten nach Mostau halte bie Danziger Rollegen auferorbenflich vor den Kapf geftoßen. Much fei ferner einmal befchliffen morden, aus den Arbeitsgemeinschaften auszutreten, boch mare biefer Beichluß gleichfalls vom Borftand nicht beachtet worben. Bobl fei es angebracht, zentral zu arbiten, man folle fich aber nicht von bort ins Schiepptau nehmen faffen. Sin & Samburg manbte fich ichaef gegen ben Borrebner, namentlich binfichtlich ber Frattionsbilburg und begriffte bie befagte Resolution bes Zentralporftanbes. Auch Dehnert. Samburg manble fich icharf gegen die tommuniftiiche Tattit, namentlich der ruffischen Gibrer. Der Weg gur Racht führe nur über bie Organisation; fie fel ber letie Faltor, ben wir als Arbeiter heute roch vertieren konnten. Biehl begründete baun eingehend die in ber Debatte angeschnittene nachstehende Resolution ber Bentralvorstandes:

"Die 15. Generalpersammlung des Berbandes ber Schiffszimmerer Deutschlands erbiedt in ben Bestrebungen ber Mostauer Internationale und ber BRPD., die beutichen Gewertschaften ihrem parieipolitischen Ginfluß du unterwerten, eine fcmere Befah: fur bie Erhaltung ber Attionsfähigteit und ber Geschloffenheit ber wirtichaftfichen Kampffront ber Arbeitericaft. Die Amfterbamer Internationale und die ihr angeschlossenen beutichen Bewertichaften find nach bem Buen ber überwältigenben Mehrbelt ibrer Mitglieber auf ber Grundlage ber Dentofratie und bes Selbstbestimmungerechts aufgebout. Alle Berfuche, biefe D.motratie und das Celbibeftimmungsrecht zu beseitigen und durch eine partelpolitische Dittatur gu erichen, mullen naturgemiß auf heftigen Biberftanb stoßen und Rampfe innerhalb ber Bewertschaften hervorrufen, die notwendigerweise zu einer Spoltung, Berfettung und Schwächung ber gewertschaftlichen Kampf. front führen muffen. Die burch die Kriegsfolgen und ben Friedensvertrag geichaffene allgemeine wirtichaftilche und politische Lage ber beutschen Republit und bie fich baraus ergebende Lage ber beutschen Arbeiterschaft erforbern jebod die Berneibung feber Zerfplitterung und bie weiteft. Bebende Bufommenfaffing ber Arafte bes Proletariate gur erfolgreichen Bubrung bes Kloffentampfes und zur Durch. führung ber Sozialifierung. Die Generalverfammlung beschileft beshalb, baf 1 für das Berhalten aller Mitglieber das Berbandsftatit, die Beichluffe ber Beneral. verfammung, bes a. D G.B. und ber Gemertichafte. tongresse maggebent find; 2. die politische Ueberzeugung aller Berbandemitglieber unangefochten bleibi; 3. bie Befolgung bersenigen Belbluffe und die Tellnahme an folden Aftionen der Mostouer Internationale und der BRBD., die die Beichloffenheit und Einigfeit ber Gewert. schaften gefährden, als verbandsschädigend anzusehen find; 4. Mitglieber, bie in ber unter 3 angeführten Beife wirten, fich damit auferhalb ber Organisation stellen."

Bei Eintritt in die Mittagspause fordert Frank-Lübed die Delegierten der Opposition auf, sich bei ihm einzusinden, worauf hinz-Hamburg die gleiche Ausscherung an die seiner Aussaffung nahrlichenden Delegierten richtet.

Alls erfter Rebner nach Beenbigung ber Mittagspaule erhalt Erafmann. Berlin bas Wort, ber in großen Bugen, eingehend auf bie Musführungen ber Debatterebner, die werichiedeinen allemeinen politischen und gemerkichaft. lichen Togesfrogen behandeit. Er weift auf die furchtbare Loge infolge bes frisbensvertrages und anberer Creigniffe. nedingt burch ble urglaubliche Berichrobenbeit ber Staatsmanner ber gangen Belt, bin, Die eine vernünftige Berftanbigung einiach nicht guaffe. Angefichts diefer barten Tatfachen tonne man nicht von einer Schuld bes U. D. G.-B. fprechen, wenn irgendmelde jogialpolitischen und wirischaftlichen forberungen nicht verwirtlicht würden. Redner widerspricht dann gang energifc ber Behauptung von ber Diffatur bes A. D. G.B., babe fehr treffend die Stellung ber ruffilchen Gemerkichaften und kommunistischen Sowjetbehörden gu ihnen illusteierend. (Die tommunistischen Delegierten betunben währendbeffer lebhofte Unrube.) Wenn man bei ben

Abinmunitzen aber glaube, es milfe, um zum Ziel zu getangen, unbedingt durch ein Meer von Blut und Tränen geben, Dann sei es doch wohl statthaft, daß man sich dagegen verwähre. Die Gewerkschaften seien in dieser Angelegenheit nicht der angreisende Teil, sie wären lediglich in der Rotwehr.

Beent - Wellingdorf wies u. a. darauf hin, daß man, solange man die Maulwurfsarbeit von links dulden würde, auch keine Ruhe in den Gewerkschaften bekommen könne. Es sprachen dann noch gegen die kommunistische Richtung Harms-Reiherstieg, Dietsoh-Hamburg, Schmidt-Nathenom, Neumann-Uedermünde. Wohldorf. Bergeborf, Bollhorn-Hamburg.

In der Dienstag-Sigung wurde die Debatie sorigeseit. Susemblicknoen brachte zum Ausbruck, daß die Laktik der Kommunisten ihnen über 1000 Mark pro Kopf an Kosten verursacht habe. Die Schuld aber wälzte man auf die Gewerkschlichen ab, die dadurch au Mitgliederzahl verloren hätten. Er begrüße daber durchaus die Resolution des Jentrasvorstandes und bedauere mir, daß man dazu noch Abänderungsaniräge gestellt babe. Die Resolution wird darauf in namenischer Abstimmung in etwas abgeünderter Jossung mit 28 gegen b Stimmen angenommen. Angenommen wurde serner einstimmig ein Antrag, der dem gesamten Borstand für die letzten zwei In er Entiastung erteilt.

Mis Punft & der Togesordnung wird bann bie Ber. fomelaungsfrage in Angriff genommen. Sing von der Berfchmelgungstommiffion gibt einen Ueberblid über die Entwickelung ber Angelegenheit. Es tommt u. a. gum Ausbrud, daß ein Teil ber Berufstollegen ichon im Meiallarbeiter- und befondere im Holzarbeiterverband organisiert find. Immerhin geben bie Meinungen in ber Mitgliebichaft febr weit auseinander. Es sind drei Richtungen vorhanden. Außer ben Bestenbungen, ben vorgenannten Berbanben angeschlossen gu werben, wünscht bie britte Richtung eine abwartende hultung einzunehmen, bis im nachften Jahre ber Bewertschaftstongreß gesprochen bat. Nach Aussage des Reb. ners fet ber Leitgebante ber Rommiffion, Die Organisation unbedingt geschloffen zu erhalten, weil es nicht angehen tome, daß ein Teil ber Mitglieber hier und ein anderer Teil dorthin abwandere. Simons . Hamburg empfahl namens der Redaktionskommiffion den Antrog Hamburg (abwartende Haltung bis gur Tagung bes Gewertschaftstongreffes) gur Unnohme. Den gel. Stettin behauptete, bag auch noch oine zweite Strömung porhanben fet, die die Schaffung port Industrieverbanden muniche. Eigentlich hatten bie Schiffs. simmerer als fleine Organisation ben Anschluß an eine größere ichen verpaßt. Man mare bann nicht in die Ralamitat wie jeht gefommen. Es sei heute mehr benn je notwendig, den Arbeitgebern geschlossene Daffen entgegenzuführen. Tropbem die Kollegenschaft als Schiffbauer die haupigruppe fet, wurde fle überftimmt und muffe fich fügen. Man habe ferner zu bedenten, daß im Berbst ber Tarif ber Seefchiffs. werften abgelaufen fel; bei ben dann zu erwartenden Lohnabbaukampfen sei es notwendig, eine kompakte Masse ins Gelb au führen. Daffir fet aber bie eigene Organisation gu flein. Die Schiffezimmerer felen größtentells both in ber Eisenindustrie guftandig: namentlich die alteren Rollegen follten baher ihre alte trabitionelle Auffassung fallen laffen. Man moge fich bavor huten, daß ein zweites Mal eine ganze Babiftelle (wie Begefad) einfach zu einer anbern Organisation übertrete. Budem werbe man Streits in einem größeren Berhande eher finanziell aushalten wie in unferer fleinen Organisation, fiaher sei es klar, baf eine Berschmelzung vor fich geben muffe. Die Generalversammlung muffe aber ber Mitgliedschaft schon bas Entscheibungsrecht überlaffen.

Schad . Rendsburg fprach fich gegen eine Berfcmelgung mit dem Meiallarbeiterverband aus, ba die Rollegen ber Flußschiffswersten bort bessergestellt maren, als die Metallarbeiter; allenfalls murbe man fich fur Induftrieverbande entschließen tonnen. Bobldorf Bergeborf ift für ben Antrag ber Zahlstelle Hamburg, hält allerdings ben Gewertschaftstongreß für zu spät angesett. Auf teinen Fall tonne er fich für einen Anschluß an ben Metallarbeiterverband einfegen. Grafimann . Berlin brachte jum Ausbrud, bag es nicht ohne weiteres möglich ift, ben Kongreß nach Wursch einer Gruppe gusammentreten zu loffen. Bur Frage ber Industrieverbande ertlart Rebner, bag bie eingesette Rommiffion bes A. D. G.-B. umfangreiches Material bis zum nächsten Kongreß sommelt. Bevor seboch Entschelbungen getroffen werben, muffen auch bie größeren Berbanbe gehört werden und nicht alle werden sich ohne weiteres für die Industrieverbande erklären. Ich erinnere nur an den Fabrit. arbeiterverband, der dabei mahrscheinlich in Atome aufgelöst werden mufte. Wenn auch flar ift, baf durch die Industrieverbande größere Vermaltungstoften und bergleichen gefpart würden, baft ferner die Stoffraft ber Arbeitnehmer gesteigert wird, so soll man bennoch nicht einen forcierten Druck ausüben zu muffen glauben. Ich bin ber Anficht, daß uns eine natürliche Entwidelung gu ben Inbuftrieverbanden führen muß. Notwendig mirb fein, bag innerhalb ber großen Industriegruppen Gettionen gebildet merben, in benen man ber Berufseigenart Rechnung tragen tann. Der Gedante ber Inbuftrieverbande muß, damit er heranreifen tann, energisch propagiert werben. ich werbe mich aber entichieden wehren gegen ein Dittat, bas ben einzelnen swingt, burch die Inbuftricorganisation gewissermaßen eine Bernunftehe einzugehen, in ber er tein Parables, fandern eine Holle nach feinen Begeiffen vorfindet. horft Riel mar ebenfalls nicht für eine Berfchmelzung mit ben Melallarbeitern. Michel. Breslau ift dagegen für eine bolbige Berfchmelgung mit den Metallarbeitern. Die Debatte wurde schlieblich auf Mittwoch verlagt.

Som

örzilich emvfohlen gegen:

Gicht, Rheuma, Ishias,

Herven und Rerven und Kopfichmerzen.

Togal still prompt die Schmerzen, schiebet die Harnsture aus und geht direkt zur Wurzel des Ubels. Keine schällichen Nebenwirkungen, Alinisch erprobit In allen Apotheken erhältlich.



FUT TER SUITER

Unterhaltungsbeilage der Danziger Volksstimme



Pfingftsonne.

Sie blingelte burche Fenfter und ftreichelte ben grunen Birtenzweig, ber an ben Lürpfosten genageit mar. Dann tikelte fle mit ihren feinen, blanten Glubnabeln bie Schlafer: Steht auf, flebe Leute! Steht auf und fammt beraus aus eurem Rofig! Rommt! Berichlaft mir nicht ben toftlichen Tag, ben ich extra für euch bergerichtet babe. Für eich, grübelnbe Ropfe und schaffenbe Armel Ihr habt euch lange genug geplagt. Sabt im Dunteln geleffen und mit eurer Mablal und Sorge lange Zwielprach gehalten. Bergest es für einen Augenblid, meine Rinder, bog fie euch mir entfrembet haben. Last euren Rummer babelnt und tommt, bag ich euch wieder einmal die andere Beite des Lebens zeige. Rommil Kommi!

Und sie tamen. Hunderte, Tausenbe, Ungabitacc. Männer mit grauen Barten und gitternben Banben. Mutterden, welche ben Schnee bes Dafeins auf ihren Sauptern trugen und fich beim Geben auf einen altmodischen Schiem stilhen mußten. Araftige Mannesgestalten mit braunen Gesichtern, gabe Frauen, benen Arbeit die Sanbe gehartet. Janglinge mit tropigen Gesichtern und mutigen Augen. zarte, blahmangige Mabchen mit blombem, braumem und schwarzem Haar, in hellen, buntlen und farbigen Rieibern. Und Kinder - Rinder in Scharen, die neugierig in die Welt blidten und ichwakten und fragten mit unermüblichem Munbe.

Euch liebe ich am meisten, schmelchelte die Sonne. Euch, ihr Kleinen. Ihr versiedt euch noch nicht vor mir, sucht nicht ben Schatten, wie es die Milben hin mullen, bie bas Leben ermottete. In euren fleinen Geelen glubt noch bell ber Funte, ben ich sede i mit auf die Welt gebe. Unverschüttet, unverglommen brennt die winzige Flamme in eurer Bruft. Reine Frage erftickte, tein Shirm verloschte fie bisher. Ach, könntet ihr boch immer so bleiben! Könntet ihr boch mit hellem Herzen bis zu Ende gehen! Aber ich weiß wohl: bas tit ein Bunich und bleibt ein Bunich. Alleclei buntle Mächte werden kommen, werden eure blanken Augen trüben und die harmlofe Freude in eurer Gecle ertoten. Auseinanderreißen wird uns das Leben! Wie eine finstere Wolfe wird es sich zwischen euch und mich schieben, und manchmol werben wir glauben, einander gar nicht mehr zu kennen. Aber wir wollen Freunde bleiben, hört ihr! Wollen uns zuweilen wiedersehen. Trog allebem. Der helmliche, goldene Faben, welcher hinübergleitet von euch zu mir, von mir zu euch, darf nicht zerreißen. Fest müßt ihr ihn halten. Und wenn die Tage auch grau sind und schwer, einmal doch mußt ihr sie abwerfen und zu mir kommen, daß ich euch erheitere und den fillen Funken, der zu erlöschen draht, von neuem erglühen mache.

Out, wir verstehen uns!

Wir auch! Die Sonne zwinkert luftig zu ben jungen Madchen hinüber. Ei, wie ihr euch geputt habt! Das gefällt mir. Nun will ich eure Wangen noch ein wenig schminten! Ein gang feines Rosa leg ich auf die Blaffe. In die Augen meinen Wiederschein. So! Seht, wie hübsch ihr geworden seib! Jeht geht nur und sucht euer Blüd. Bier herum muß es zu finden fein. Dort, dem jungen Mann im schwarzen Rod, mit der weißen Krawatte, glänzen schon die Augen. Richt so unmutig, Freund! Seute ist Pfingsten und man barf fich wohl einen Scherz erlauben. Die stillen Bege im Wald habe ich mit prachtvollem Grün geschmilat, und hinter der Hocke am Wiesenrand läßtistichs vorzüglich träumen. Die Blonde und du, das wäre ein Paarl Ja. feht euch nur an! Mein fleiner Bruder, ber Mond, wird mirs morgen etzählen, ob ihr einig geworden seid, und ob ich euch im nächsten Jahre meine Mulikanten zur Hochzeit ichiden bari.

Was ist denn mit dem Herrn Nachbar dort? Haha, einer non den allzeit Unzufriedenen. Wahrhaftig, er schmäht mich und ftreift die Jade herunter - just wie soust, wenn er an ber Hobelbant steht. Nun fingt er und ichwingt feinen Stod. Recht fo, Freund! Du konnst nicht bose bleiben, ich will es nicht. Deine Frau auch nicht. Gie lacht aus vollem Solfe und reicht dir ein Brotchen: "If, Aller!" Run taut er und fingt babell Ach, ihr Materialisten! Da sipen sogar vier im Grase und breichen einen Ctat. Mir alles einerlei. Wenn ihr nur vergnügt felb und die Freude in eurer Bruft aus den Schladen hüpft! —

Und wir, Baterchen? Du. Grohmütierchen? Es geht nur langfam pormärts auf ben alten Beinen, wie? Seht mal, da steht eine Elde mit wunderhilbschem Dach. Auf ihren breiten Wurzelfnollen läft siche gut figen. Dort rubt euch. Gegen bie Müden ist dein Knofter gut, Alter! Bas machst du plöblich so sröhliche Augen, Mütterchen? Hier habt ihr schon einmal gesessen? Bor langer, langer Belt? Richtig, ich entsinne mich. War auch babei. Ach fat Damals fat ihr anders als heute, so viel weiß ich. Auch die Eiche jut ein älteres Gesicht bekommen. Und mit der Schlankheit ist es bei ihr wie bei euch vorbei. Das war auch ein Pfingsten damals! Clotte Bangen und frauses Hoar, wie Großmutter? Ginen Straußen an ber Bruft. Den hat die ber ba gerbrudt. Ja. du Alteri Schmungle nur! Man weiß es noch, was du für ein Bursch warst! Was für ein prächtiges Madel du, Groß. mütterchen! — Einen Tag nach dem andern habt ihr gemeinfam auf ben Budel genommen. Die Ruden find ein wenig trumm bavon geworden. Ihr habt zu schleppen gehabt, bas ist mabr! Manchen Fluch, manchen Seufzer hab ich gehört. Aber eins freut mich noch heute: ihr habt mich nicht vergeffen. habt mich hereingelassen in ever Feuster und euren Sinn und menerlichtlich mich am neuen Morgen erwartet, wenn der

Abend verber tribe geniefen. Go. ging mende febrete Stunde leichter portibet. Gringt es fo pu Ende und gebent euch wohl! Ich must wieder kunnst nach meinen anderen Rinbern icauen. Di irgendino moch ein frauriges Beficht ift. versteht ihr? Ich streichle en is lange, bis es lacht.

Denn heute ift Pflingfreit. Die Erbe bab ich mit Grun und Blitten geschmudt. Und im Menichen mocht ich bie Soffnung

Pfingkgeift.

Billenmunber lendlen mieber tind die Sonne blints und lagt. Sole Dufte baucht der Alleber Duid die bunte Ersblingepracht Mich Bougen ift serfprungen. nue midigfeit jerreift. Bredigt doch mit Jeverzungen Wieder neu ber bell'ge Beifft

Wacken, Werben und Gefialten Streien wieder Suff and Redfi, -Boffrangefeligfeifen ballen Wiede jeden Nerv gestrafft. Und wie jubeln und frohloden In des Classing lauf und dreift. ---Unlichtare Jeiergloden Schwirkt eingeum ein heil ger Geist

Nicht ellahmen, nicht ermalten, Iff der Weg auch steil und hart, -Wirft ten Baum and feinen Schaffen In die ferolile Gegenwari! Mulmakte maffen tahn wir ficeben! Unfer 3ikt die Richfung welft! Ramp | Mit alles Menidenleben, Das fich ifelht bem beil gen Beiff!

Schrlinde, Libgrundliefen, Spallen Baben den der aufwärts drängt Mie gehemnit und nie gehalten, Niemals dagernd eingeengt! Und wir mallen pormarts foreiten. Von der Winiche Beer umfreift, Bis wir bir ben Weg bereifen Frei und offen, heil'ger Beift!

Beil'ger Beifi der Menichenliebe, Beift der Freude, Geiff des Cichts, -Alles Erdenschwere — Irabe Jag' hinab insibuntle Richlet Mad verfrauert ben Geringffen, Daß er lauf das Ceben preist, -Schaff der Well ühr Böllerpfinglien. Beift der Freiheit, heil'ger Geift!

Alte Pfingstitten.

Bur echien Pfingfifeler gehört fost überall im Reiche natmenbig Birtenlaub. In manden Gegenben fomudt man die Wände, Türen und Fenster des Hauses auch mit ben schilfartigen langen Kalmusblättern ober freuk fie auf die frischgescheuerte Diele ber Stude. Der hentige Beriner ling freisicht: "Auf den Kalmus pieden wir nicht." Was aber nicht widerlegt, daß die Rinder auf dem Kalmus gar fcone Tone "piepen". Das Birtenreis ift eine Erinnerung an Die Aufrichtung des Malbaumes in der germanischen Beit. Der Mathaum mar vielfach eine grune friiche Birte. Buch Die Wohnungen schmildte man schon damals mit friedem Britt und Laub, und zwar in ber Belt, ba ein Tell bes Mannerpolts mit dem Dieh gu ben Beibeplägen ging und bort in grünen Laubhutten houfie. Auch das Befrangen und Schmilden des Blebes beim feltlichen Blingitaustrieb auf Die Weide mar ein alter Breuch. "Beidmudt wie ein Blittell ochle", ein beutiches Spricowort jur Kenngeldnung beibnberer meiblicher und mannficher Citelfelt, blingt bamit bufammen. Der Umgug mit bem Plingstochjen mar moht mehr der Gipfelpunkt eines Spferbrauchs der allen Deutschen bei ber Frühlugsfeier bem Fenblingegott. Botnratinen Schleiten. ben Schutz der Gottbell mit fiellen. Wie das Opfern des Motan Stieren langfam verging ward bie Schniedung ben Ringssochen Wieblich eine Gelchäfiszeklame. Roch in ben letten Johrzehnten der worigen Jahrhunderts führten die Schlächtergelellen in manden Städten mit Blumen befrangte buntoufge bonnerte Stiachtochjen in ben Etragen berum, um die Kundschaft auf bas schone Meh aufmerkjam au machen. Auch das beilfe noch ubliche Blingstreiten ber Bauernidhne auf dem Bande und bie vielfach abgehaltenen Weittennen gu Pfinglien himgen mit uralter Sitte gufame mette Mit der Aufrichtung der Molhaumes war vielfach die Mobil des Kährers verdunden, und dem Hührer zu Ehren folgten Wettspiele, Weltreiten ufw. Pfingftritte und Wettrennen find die Ueberdleibsel ber alten Sitte. Ruch die Schühenfelte au Plingften bangen mit biefen allen Behräuden aufammen.

Der Spartouf.

Von Wheler Scharrelmann.

Ich batte als Ainb einen Spartopf, einen Mobrenkopf, in den man mohl einen hineinsteinen kannte, aber aus bem man lo leicht nichts wieder berannbrachte, sontel Pitte man fic auch darum gab. So einen hatte ich und war ner abre alt

Monatelang hatte ich ihn gehlliet wie II ich seinen Schan. Aber so oft ich ihn auch schlitelse amer klieste nur der eine Kickel hartn, den ich geschendt de namen hatte, als man nitr den Sportops gab.

Und nun kam nie einer dazu, wochenlang nicht, stongen lang nicht, und ich spikke boch bet seder Gelegenheit. Aber

damals flogen die Rickel noch nicht wie heute die Markinging und ein Grofchen batte einen Wert, baf es einfach nicht ein fagen ift.

Nun war da ein Madden. Rotllella. Ce ift immer ein Madden dabel, wenn eiwas im Spiele fft

Es war Friibjahr und die Beit ber Marmel. En oab welche in allen Farben, mattblaue und gelbe und welche und firanne, blanke, und glatte. Im nächten Laben an der Straftenede lag eine ganze Handvoll im Schaufenber, große und kieine. Aber die schönsten waren die Glassnarmel. Bespehere einer war podchtig, bider wie eine Bergutriche und mit gien-lichen roten, Mouen und gelben Streifen unter ber blanben Oberfidde, ein Wynder an Schönbeit.

Emma verachtete alle anderen. Diefer Marmel war the einzige Sehnsucht.

Ich liand par einen gewalligen Enlichut.

Bu gern hatte ich ihr den Warmel gekauft. Aber ich hatte den Rickel nicht, der bagn, gehörte. Der Spartopf war unerbittlich, er tildte nichts heraus.

Lagelang ging das mit uns beiben. Aber der Mobren hop grinfte nur.

Zuletzt erklärte Ginma, wenn ich die Abfict hatte und es wirklich wollte, mußte ich es quo tun. Sont wire es que mit unferer Freundschaft. Einfach.

Das gab den Ausschlag. Ich lief nach Hause, nahm ben Mohrenkopf und warf ihn an die Wand. Anders war ibn nicht beignkommen. Es gab einfach kein anderes Mittel Er klirrie wie ein Lampengnilnder.

Ich verließ die Stube wie ein Berbrecher und ging bin und kaufte Emnia ben Glasmarmel.

lind Emma war gilldild. -Abends traf ich fie wiedet. Und nun kommi's.

"Run?" frogte ich und lächelte.

Min?" machte sie ein wenig ungebuldig und von von "Den Marmel meine ich."

Den?" sagte sie gedehnt, als handele es sich um eine alte Kartoffel. Den — hat Heinz Bier. Heinz Bier?" stammelte ich fassungslos. Du — bu has

ibn verfcenkt?" Ich wundere mich bente noch, daß mir die Angen nicht

aus dem Kopfe quollen.

Arer Emma hatte mich schon stehen lassen. Und darum — Rauber und Mörber?

Eine Wut pacite mich - ich hatte heufen konnen. Ich tat es nicht. Ich schon damals ein, daß es gwecke

Erfahrungen follen killger machen. Aber fie inn es nicht in diesem Falle.

Wenn namlich beute eine kame - fie branchte ja nicht Emma zu heißen — und zu mir jagte: Schenk wit — — ungegod was — ich glaube, ich würse mainen Ivatiopf noch einmal an die Wand.

Rur gut, daß ich heinen habe.

Bleichheit.

Ein großer Gilch halte einen Ceinen proischt und wollte ibse versprijen. Der fleine Fisch piepster

"Das ift angereichte Ich will auch leben, Alle Miche find bon

dem Gesetz gleich.
Der große Fisch antwortete.
Ich bestreite gar nicht daß wir alle gleich find. Wein du nicht wille, daß sie dies serfie so verschliest doch mir und versuch es doch und sogere nicht, es fällt mir durchaus nicht ein, dein beim bercht

Der Neine Pisch machte sich au die Arteit, versichte es bald Rier, bald bort, konnte aber auf keine Weise beit groben Fisch himmitere

Und seutzte endlich und sprach: "Du haft gestegt. — feif wicht"

Humor und Satire.

Ha jar the Lugift Kink einem tomministischen Hingblatt; Larum muh auch ber forte Meil des fluchvärdigen Milliche elkmus mit Stumpi und Sikel ausgerothet werden. Der Pilltarisimis der lest wieder aller Enden seinenkelertdes Dardis erhebe Nieder wir dem veildeladenenVilltarismus in alle Emigseit. Darum vorwertli, Kameraden, sozwiert euch! College die Keihen! Tretet an! Sturmriemen unters Kinn! Drauf auf bran gegen ben Geindl

Das Kotting, Moine Cousine Bette will natürlich ench auf den Maskenball.

Mo baft Du denn Dein Kolifim?" frage ich. Sie zeigt mir einen brongierten Rampi.

"Na ja - ich gehe doch als Borelen." ("Der Brummer.")

Name III Schell und Raud, Kellner: Ich tann Ihnen Duffin empfehleu.

Celts Geben Sie mir alles, bloß lein Huhn. Keltners Darn unbwen Sie bord unjer Hilhnerfellaffer, da 14 july elles der blok tein Gusm

Danziger Nachrichten.

Raubüberfall in der Olivaer Forft.

Wie wer furg por Asymilionsfolick erfahren, ift geftern nachmittig gegen 8 Uhr bon einem biffer noch nicht ermittellen Later ein Raufilberfall auf groet Braber Lamibemeli aus Biffan verafte morden. Die im Aller bon 16 Johren fleherben Brader beiten in Clim Cier verlauft und belanden sich mit dem Erlöb von 87 Wit. auf dem Rudwege burch die Olipaer Rorft. Umweit des Echwebenbammes in der Rabe von Goldfrug tret den beiden Belbern auf dem Maldweg ein Rann wit vorgehaltenem Mevalver enigegen. Die lieberfollenen fahrn fich gezwungen, bol Weld auswebenbigen. Als fie bonn weitergingen, erhielt Johann Towisawski plaufic einen Schuh Durch ben hinterlapf. Der Bruber Baul, ber barent fofort flüchtete, tonnte mir nach feben, wie fic der Adter en bie Unterfichung ber Meiber bes Schwerverleiten machte, um ihn mahricheinlich nach Wertsachen zu unterfuchen. Gin Auflder bes in ber Niche befindlichen Geftoftes Goldfrug fand ben Ueberfallenen. ber fich mittielig weitergeichteppt hatte, fpater un einem Abgenfelb. Der Adter foll nach ben Schiderungen bes bem Strafen rauber enflowenenen krichers ein füngerer Menfc im Alfige bag etwa 20 Jahren gewesen sein, ber mit einem felbgruuen abgetragente Buffonrod belleibet war.

Der Beihilfe verbächtig wurde benie vormittes bereits ein hunger Roma aus Brentau verhaftet, ber geftern nachmittag mit einer wahricheinlich als Läter in frenge kommenden Berfon beim Berlaffen ber forft beobachtet morten ift. - Die Berlebung bes Ueberfallenen bat fich all aubent ichwer bevandgeftellt und wird an feinem Wiebermuffennnen gegreifelt

Erhifte Malbennmgeinfe! Gen freben unfere Balbedume im Comunt ben granne Bilitter, aber auf bem Boben liegt noch bes vertrechnete Bund und Gent bes worigen Jahres, bat bei ber gegen-udrifg bereichenben Loodenheit außerordentlich feuergeführlich ist und die glinklichen Welegenheit zum Aukirund und der Verdreitung eines geschreichen Walderandes wieter Unachtsames Umgehen mit Jener lann beder gegenwärtig den größten Schaden im Walde ber-vorrulen. Leiber haben die Latsaden diese Anslicht besätigt, denn ain leiften Counting, ber mit feinem iconen Beiter gabliofe Spo-glerganger in ben Bulb lodte, find bereits im Olivaer Balbe am dwebendemin eine 2 Borgen und im Stregener Walde bei Cluther Over bei Morgen zum Leil sehr wertwoller Waldbestand bem seuer zum Opfer gefallen. Schon am nachtten Tage folgte im Olivare Wald in der Abse von Zoppot ein Waldbrand von über & Moogen Amfang. Angefiches Diefer bedroblichen Erscheinungen und befondere best beborftebenten Pfingftfeftes werben alle Delb. befucher nochmals bringend gebeien, ber Berbutung von ffeuerschaben die geößte Aufmerksambeit zuzumenden. Ran beachte bas

Streichhölger fort und hate fich besonders war dem Feinegannachen im Balde fort und hate fich besonders war dem Feinegannachen im Balde. Guttagl man einen Univer Waldbrand, so reife man nog den nichten Kondiffern grüne Alle ab und schließ damit die aus Kaden kinderiden Mannachen entgegen der heurscheiden Windersteicht und ohlte zude Gefahr bilde entwickhung aus. Die ist indereisigt und ohlte zude Gefahr bilde entwickhung aus. Die ist in keine au erstinden, während dei zu höhen kingreisen großeren Imfang angunannnen, so ift das Gingspeisen Angung größeren Imfang angunannnen, so ift das Gingspeisen Angung ung dem benachtschliebe oder singener in schafte fürstenet. Poligeneinheit labe fich seine wie nicht des glandes bei die nächte förstenet. Poligeneinheit labe fich leicht geoben Gladen der angunnennunderten der Allgeneinheit labe fich leicht geoben Gladen der sichebenerfas für gwerknissen der Schaben verneiben. Die Fortweisenliche Noverdeitste der grund bei gern befämpfung zu getolichten. Es wird nach deren herneitzige materieben genefindesiche Etrafe unter leinen Umständen ihrer Kerpflichtung entgleihen darfen. Raudberbot im Baide, werft niemals brennende Chiannal aber

Uus aller Welt

Inr Berarusung der Melt. Die Jahlan dag dutter und Margarinsvinduhr nach ängland find bezeichnend. Die Schappull ärtingt die Antlängissen nach Council und es sich fich happunt, das die Antlängissen nach Council und es sich fich happunt, das die Antlängische des frankliche der feindenkleinschipe an Wergereine aber einsel mehr all die hallbe der feindenkleinschipe von infolge von Vreiserhöhung ungestiller so doch wie der dem Krige. Die Hutter gehört in Angland zu den ledenskentwendigen Antrengsmittelle, und der Anklang der Angland per den ledenskentwendigen. Ankrengsmittelle, und der Anklang der Angland der Kreise der vinse Mertifischerung der Oedenschaltung breiter Bolluschichten die

Die Liebesteilte. Gerebem erschrechende Cichebilder wurden in einer Verdanblung ausgewalt, welche das Chöfengericht Gerlindigte bestehtlichen Gehleret weren Diebestes dem Gehleret waren ein Richtige Comridengeselle und Kust andere Versonen welche fich der Johrige Gemeidung gemacht haben vollten. Die Beweisaufundume entrollte Atthenbilder, angen welche find. Die dem istaufundume entrollte Atthenbilder, angen welche der Inhalt santiliere sognannter Kussaufungsstime dermiose Kurchen sind. Die dauptrolle in dieser Angelegenischt platie de seit Alfanden sahrischen fadrischen sinder konnter kunn eines zu den deren schlen stillenden sachter der über Augusvohnung. Nederkoof ind Auto verfügt. Das vielbersprechende Adstrechen dieses Jange sellt einem ganz desonderen, leider aber nicht mehr seisen Lauf ver "Rädesen von deren der Fahrischen kann gesent des Fadrischestensten gestellt deutschen fan kannen gelernt und war sosert von ihr zu einem Kagbeilatein in der Restite eingeladen worden, woster zu einem kagbeilatein in der Restite eingeladen worden, woster der Angelwart des Kapitans von dem Kagelagten 30 Mit verlangte. Dr Rapitan machte letteren auch sosert dernauf autwerksam, das das Jahrischesbereitschersein auch wirt dauflichen heit Kapitan, des das Jahrischesbereitschtersein auch wirt dauflichen heitzern des Kapitan machte letteren auch sosert dernauf autwerksam, des das Jahrischesbereitschung gestanden und se 5 Mit, erhalten habe. Trochten kam zwischen dem gestanden und je 5 Mt. erhalten habe. Troisten kam zwischen dem Angeslagten und der liebedurftigen Dame zie Beriödnis zustande. Ihr einiger Zeit erstatiete nun der Fadresbestiger Anzeige, daß mährend seiner Adwesenheit aus seiner Wolfeung mittes Eindruchs Verserterdiebe u. a. im Tesantwerte wer 30 000 Mt. gestohlen worden seinen Die Ermittlungen ergaben die überraschende Resul-

tat, bag bas eigene Ebchenlein ben Einbruch infgeniert batte bie fest behauptat auf Drangen bes Angellagten. Die Beweisannahme bestätigte, daß die Lochter det dem Perlauf der gestahlenen nahme bestätigte, daß die Lochter det dem Perlauf der gestahlenen Sieden gugegen gewesen war . Ver Angellagte behauptst seiner Mits das die Lochter selbst den Liedlingshird ihrer Mutter der Kind das die Lochter selbst den Liedlingshird ihrer Mutter der Kind kindrung totgeschlagen habe. — Auf Grund der von den Kechtsanwälten gestellten Beweisanträge fam das Gericht zu einer Kindrahmen der Kontantanten der Kontanta Freisprechung der sämtlichen Angeklagten, da ber Zeugin Glaubwürdigkeit abgesprochen werben musse.

Die neuen beutschen Preimarten. Die bom beutschen Reiche. pofiminifierium mitgeleilt wird, beginnt bie Reichsbruderet fet mit ber Berfendung ber erften neuen Freimarten mit ben Werlen mit der terfendung der ersten neuen greimarien mit den aberien an 5, 10 und 80 Pfennig. Die neuen Rarien gleichen, wie bereits berichtet, den Dienstmarten, da sie außer der Ausschrift "Deutsches Weich" nur die großen Wertzissern enthalten. Die Rarten sind in Kuchdruck auf weisem, mit dem disherigen Masserzeichen, der Germaniamarten versehenen Vapier hergestellt. Die Fonspfennigmarke ist rotilla, die Zehnpfennigmarke grünolid und die Dreiß gepienigmarke grün bergestellt. Außer diesen drei Werten werden in alektein Wuster Marien au 18. 25. 40 und 50. Piennig aus in gleichem Muster Marken au 15, 25, 40 und 50 Pjennig aus. piechen. Die Farben find grundlau für den 15-Wi., roidraun für zen 25-Pi., duntelorange für den 40-Pi., und lita für den 50-Pi.

Gine amerifanijde Alejenbelide. Gin füngft aus angefebenen Gefcafts- unb Glenbahnleuten in Reugort tonftitulertes Kamitee fucht bas Interesse bes Publikums für ben Bou einer 200-Millionen-Dollar-Brilde über ben Subion von Ranhattan Island (Reugort City) nach bem Ufer bes Rachbarftaates Rem Perfen zu gewinnen. Die Plane feben ben Bau einer zweiftodigen Brude mit Geleifen für Elfenund Gerahenbahnen und Raum für Wagen- und Fuggangervertebr vor. Gerner follen auf einem ber beiben Ufer Brudengolle für bie Fahrzeuge und in Manhattan ein Boll von ben Fußgangern eingehoben merben. Die geplante Brude würde eine Länge von 8300 Fuh (etwa 2530 Meter) haben mit einer größten Spannung von 8000 Buß zwischen zwei 700 bis 800 Fuß hoben Türmen. 5 Fuß bide, immer paarmeife verwandte Rabel murben biefe Spannung halten, die bei hochwaffer noch 150 fuß über bem Bafferspiegel fich befinden murbe. Jum ersten Male mar biefer Plan im Jahre 1880 aufgetaucht. Damals schähte man bie Roften auf 40 Millionen Dollars und biefer Betrag murbe bamals als so riefig empfunben, baß man für mehr als gehn Jahre ben Plan aufgab. Im Jahre 1898 stand man unmittelbar vor der Inangriffnahme der Arbeiten. Aber die großen geschäftlichen Krifen biefes Jahres tamen bazwischen und verhinderten eine sofortige Durchführung des Boues. Später erhoben sich dagegen auch noch rechtliche Bedenken und als diese aus dem Bege geräumt waren, schob ber Welttrieg die Bermirklichung des Projektes weiter hinaus.

Amiliche Bekanntmachungen.

Ausgabe der neuen Rahrungshauptkarten.

Am Dienstag, den 17. Mai, werden bie neuen Rahrungahauptkarten für Die Hausbaltungen nachfolgenber Stragen ausgegeben: In ber Musgabejtelle:

Maddenichtle Foulgraben. Ausgabe A: Ronnenhof, Plappergaffe, Paradiesgaffe, Profesiorgalle.

Ausgade B: Pfefferftodt, Banigaffe, Dietdetranke.

Gewerbeidule, Muber groben Mible: Ausgabe A: 1. Prieftergaffe, 2. Priefter-gaffe, Schwarzes Meer, Rojengaffe, Scheibenrittetgasse, Schäpengang, Promenade.
Nusgabe B: Schniedegasse, Spendhausnen, gase, Tagneiergasse, Alchlergasse.
Biebenkaserne, Flügel B. Eingang Voggen, psubl, Zimmer 8: Poggenpsuhl, Röpergasse.

Langinht, Turngalle Antobeniquie. Ausgabe A. werben somilice haushaltungen, welche für bieje Stelle aufgerufen waren, aber ihre neuen Rahrungshauptkarten noch nicht

abgeholt haben, abgefertigt. Ausgabe 8: Shellmühler Weg, Schellmilbler Wefendamm, Silberhammerweg, Steffensweg, Tanbenweg, Techniche Bochichnie, Uphagenweg, Ulmenweg, Ziegel. traje, Jobelmeg.

Saushaltungen, die an den dazu bestimmten Tagen bezw. an den angefesten Rachzüglertagen die neuen Nahrungshauptkarten nicht abgeholt haben, diese nur in der Nahrungskartenfieste Wiedenkaserne, Flügel B. Eingang Poggenpsuhl. L. Odergeschoft, Jimmer 20. gegen Jahlung einer Gebühr von 50 Pfg. für febe Rahrungshauptkarte erholien.

Dangly, ben 18. Mai 1921.

Der Sengt.

Rahrungskartenftelle.

Sämtliche Bände

Arbeiter - Gesundheitsbibliothek wieder portailg.

Buchhandlung "Bolkswacht". Am Spendhaus & und Parabiespoffe 22.

Danziger Luftpost

Ab 15. Mai wird der Pingplan durch Verlegung der Strecke über Stettin und demnächstige Erweiterung der Linie nach Kowno wie folgt geandert:

Flugplan

			·M ad Daulis 🛣	n i	- 4	Uar	15.	Ми
4	45	**	Tan Stettin a	b 🏲	3	#	15	
y è	55							
**	50	**	ab Stettin a an Danzig a	6	1 Ē	*	ĮŌ	. 37
**	US							
	15		ab Danzig an an Königaberg a	b	9	7 2 13	45	**
*	25		ab Konigsberg a	ام	Q		ž£	,
 19	15	•	an Kowpo	7	7	**	ĀĶ	77
-		**	1 142-1-0	**	•	77	***	34

"助胃7 , 45 ,, Der Flugscheinverkant findet wie bisher int Boro des Norddeutschen Lloyd, Hohes Tor, Fernaprecher 1777 und auf dem Plegplatz in der Halle der Danziger Luftpost, Pernspreciper 2746 statt.

Spicialarzti Abteil. Spezialtechn. Abteil. Muld-u.Zahnaparationan Zahnersah mit und ohne

n Ortlicher oder afremeiner Beihubung. Zanplomben jeder Art.

Caumenplatte aller Systems. Reparaturen, Umarbeltungen schnellstens. Campagullarungan. Mas. Kostenberechnung.

Sprechzeit 8-7. Sonntag 9-12.

ker Art (Harnröhrenleiden, frisch und spez. ver-Aled, Syphilis, Mannesschwäche, Weififluß), wenden sch vertrauenavoll an Dr. Dammann's Hellanstalt, Berlin R 508, Potsdamerstr. 123 B. Sprechstunden -11 and 2-4, Sountage 10-11. Belchronde Broschüre mit zahlr, freiwilligen Dankschreiben u. Angabe bewährter Hellmittel ohne Quecksliber und andere Gifte, ohne Einspritzung, ohne Berufsstorung) gegen M. 2.— diskret in verschlossenem Kuvert ohne Absender. Leiden genau angeben.

Kiavlor

sowie sämtliche Reparaturen in und außer dem Hause werden prompt u. sadigemäß zu sollden Preisen ausgeführt

Plane-Pabrik Hansa Pabrik u. Kontor Telephon 1895 Hansa Langgarten 101

OHNE ELD erblit jedermans MÖBEL

To kultaten Bedingungen.

Rieson-Augusti is kompi, Zimmora, Kachen etc. sowie ainzeines Missis and Pointerveres

im grössten Kreditheus

BERTHOLD FEDER

Holzmarkt 27/28 Eingang Altstädt. Graben (4303



Bewerkschaftlich-Benossen-schaftliche Bersicherungs-Aktiengesellschaft – Sterbekasse. – Kein Policenverfall.

Ganfilge Tarify für Ermachiene und Alnder. Unghunft in ben Buregus der Arbeiterorganisationen und von der

Rechungsfiele 16 Dangig Bruno Schmidt, Mattenbuben 36.

 $\Theta \Theta \Theta \Theta \Theta \Theta \Theta$

Genoffen, Lefer und Gestwungs ize unde

Beidäfte, bie nicht in Eurer Zeitung inferieren, verzichten auf Eure Aundschaft! Berudfichtigt baber bet Guren Ginkaufen

nur bie Zaferenien der

"Dengiger Bollskinne".

Danziger Nachrichten.

Die Danziger Stragenbahner im Streik.

Mos nach lage der Tinge bereits in den letzen Kagen befürchtet werden mußte, ist zur Latsache geworden. Tas Hahrbersunal als auch die Merklättenarheiter und das Personal der Arastsation der erngenbahn haden sich gezwungen gesehen, heute frish die Arbeit einzustellen, nachdem dereits gestern nachmittag der Ketried zum zweise der Abhaltung der entschenden Versammlung ausgesetzt wurde.

olgendes berichtet: Um gestrigen Lage nahmen die Koleksteileien er Straßendahn in einer im Losale non Schnidste einberuseinen Kollversammlung zu dem Schiedkspruch Stellung. Den Verschiede von Schnidste einberuseinen Kollversammlung zu dem Schiedkspruch Stellung. Den Verschiede siert die Nerhandlungen mit der Tirestion und vor dem Schiedkspricht verschiede verschandlungsgang schilderte. Die Direstion sehnte jedes Entgegenschmen ab und erstärte, im a lerauber singehend den Falle die die derigen Rohne weiter zahlen zu wolsen. Das Schiedegericht, das genäß § 4 des Vertrages eingeseh war, zeigte ebenfalls sein Verschändnts für die Rot der Arbeitnehmer, indem der unpartitische singespende kuntsgerichtsraf Bürgerichtwar, indem der unpartitische schoffpunderisch veranlagten Arbeitgebervertreter Pellse. Deinstellen. Dadurch ist die Lohnewegung in ein kritikhes Stadium geraten, und die Straßendahner sollen selbst entschem, ob sie sich der Diesem Dittat des Schiedsgerichts sügen wolsen oder nicht. Die Dissussion wer eine sehr lebbasse aber auch eine sehr ers

Die Dikkusson war eine seht lebhaste, aber auch eine sehr erregte, und mit Entrütung wurde der Standpunkt der Direktion
und auch das underständliche Berhalten des Schiedsgerichts kritisiert. Nach einigen Erläuterungen seitens den Bersammungsleiters krauer wurde in geheimer Abstimmung deschlossen, in den Streit
au treien. An der Abstimmung beteiligien sich bis Personen, von
denen boi für den Streit stimmten, während 12 Stimmen dagegen

Nachdem den Bersammelten Verhaltungsmakregeln für den Streit gegeben waren und zum einmüligen Zusammenhalten in diesem den Straßenbahnern ausgezwingenen Kampf ausgesprdert wurde, schloß die Versammlung mit einem Hoch auf die Arbeitetssolidarität.

Mährend die Sympathien der Ceffentlichkeit mehr oder weniger auf Seiten der streisenden Etrasenbashner sind, haben die "Danziger Reueste Nachrichten" bereits gestern, als der Streit nach gar
nicht beschlossen war, mit Orecity gestern, als der Streit nach gar
nicht beschlossen war, mit Orecityelpereien gegensder dem Kahrverspnal begannen. Dieses in der Vertretung der Kapitals- und
Arbeitgeberinteresten immer "ruhmvoll" auftretende Senatorenblatt
glaubt die Arbeiterschaft der Vororte von vornherein gegen die
sireisenden Straßenbahner ausspielen zu konnen. Mit diesem Bes
ainnen wird sie zweiselloß wenig Antsaug sinden, denn die Tanziger Arbeiterschaft weiß nur zu genau. daß die Danziger
Kapitalistenelique eine ganz besondere Sorte ist, die ganz instematisch
an der Peresendung der Arbeiterschaft arbeitet. Die Straßenbahner konnen sich burch die Schreibweise der Lanziger Neueste
Rachrichten natürlich nicht beirren lassen, sondern über ein solches
Verhalten ihr Urteil sprechen, indem sie dieses Kapitalistenblatt
schleunigst aus ihrem Pause schaften.

Das Perhalten der D. N. R. ist um so arbeiterseindlicher, als es sich auch in diesem Falle wieder um eine hinterlistig versteckte Inschupnahme der Arbeitgeberinteressen handelt, odwahl gerade das Dorgehen der Direktion der Straßendahngesellschaft durchaus keinen Anspruch auf Billigung erheben kann. Wenn es die Seiellschaft angestickt der doch äußerst bescheidenen Entlohnung ihrer Angestellten sertig besommt, anstatt an eine Erhöhung der Gehälter an eine Johnstrzung zu denken, so wird ein solches Korgehaus seine Nohnstrzung zu denken, so wird ein solches Korgehen selbst in den Areisen des Bürgertums seine Unterstätzung sinden können. Die Straßendahndirektion hätte eine Lohnerhöhung um so eher möglich machen können, als der vor einiger Zeit verössentlichte Eeschästsbericht für das verstossene Geschästslahr durchaus nicht so ungünstig abschließt, wie man es der Oessentlichkeit zur Begründung von kahrpreißerhöhungen immer glauben machen möchte. Wenn die Pfingkaussische der Bevölkerung durch die Stillegung des Straßendahnbetriedes teilweise eine Beschränkung erfahren, so weiß die Arbeiterschaft, daß daran nicht die stressenden Straßendahner das mur keis auf ein glustiges Dividendenergebnis eingestellschaft.

Der Friede im Gostwirtsgewerbe gesichert. Die gestern zwischen den Nohnsommissionen gepflogenen Werhandlungen erreichten zwar ost ein kritisches Stadium, jedoch wurde nach stundenlungen Erdrerungen ein Abschluß erzielt. In einer am Abend abgehaltenen Versammlung der Arbeitnehmer, in welcher die Komnusssung Vericht erstattete und der Gewerschaftsselreitär Stegmann unter Warddigung der zurzeit bestehenden Verhältnisse die notwendigen ergänzenden Ausschlungen machte, wurde in geheimer Abstimmung der Taris mit nur 6 Stimmen Mehrheit augenommen. In der worher stattgesundenen Aussprache wurde von allen Rednern betont, daß die getrofffenen Wereindarungen als befriedigend nicht zu bezeichnen seien und nur als ein Woergangsstadium dewerset werden son konnen. Die Bersammlung gab der Erwartung Ausdruck, daß die nächsten Verhandlungen ein zusriedenstellenderes Verhältnis sür die Angestelltenschaft zeltigen mögen.

Begen die polntsche Echivlindelpropaganda über Danzig. Die Polen versuchen es durch Postation, auf denen das Tanziger Stadtbild von dem polnischen werhen Abser gehalten und don den polnischen werhen werd, in der Welt die Meinung nischen Karben weißeret ungelen werd, in der Welt die Meinung zu verdreiten, dah in Tanzig bereits das Polentum herricke und Danzig eine polnische Stadt a der Republik Polen darstelle. Um dieser lägnerischen Propaganda zu begegnen, hat der Teutsche Wolkbrat und Heimstdunft Danzig seht Karten mit der Inschrifte. Ein Gruß aus dent den tick en Tanzig! herausgegeden. Diese Karten zeigen in kunstlerischer Anslührung auf Steindruck die Matienstriche und das Krahntor mit ihren malerischen Umgebungen. Beider herrichen ja selbst im Reiche, geschweige denn im Auslande, sehr unklare Vorstellungen über die politischen Grundlagen des freistaates. Um so gesährlicher ist daher die Mirkung dieser lägnerischen Vostartenpropaganda der Polen. Hossenstieh besten den Ingerischen Kostartenpropaganda der Polen. Hossenstich helfen die Danziger Deutschen, durch eistrige Benutung der hier besprochenen deutschen eine zutressende Anschauung über den Charaster Danzigs zu verbreiten.

Weränderungen in der Danziger Deiegetion des Safenausschusses. Stadtrat Dr. Evert hat die Mitaliedschaft in dem Ansschuß sier den Hollen und die Aussert Banzigs niedergelegt; au seiner Stelle ist vom Senat der Mepistraskallesjar Holluming bestellt worden.

Reue Tarlfgehälter sür die Angestellten der ehemaligen Staatsbetriebe (Danziger Merst. Artilleris-Werkstalt und Gewest garit) wurden durch einen Schied 3 spruch des Schlichungson ichusses am 10. Mal seistelett. Danoch erhöhen sich die Gehälter der kechten der sich nichten Angestellten in Gruppe I um Sö dis 135 Mt. Gruppe 3 um 100 dis 150 Mt. Gruppe 3 um 200 dis 300 Mt. und Gruppe 4 um je 200 Mt., die der kausmannischen Angestellten in Gruppe I um 85 dis 105 Mt., in Gruppe I um je 100 Mt., in Gruppe I um so dis 200 Mt., in Gruppe I um je 100 Mt., in Gruppe I um ob dis 200 Mt. und in Gruppe I um 225 dis 400 Mark, und schließlich die der Merkme sin alle Kinder dis 200 Mt. Tie Kinder die Kinder dis 3 um 18. Jahre 50 Mt. derrugen, wurden auf 50 Mt. dis 3 um 6. Ledenstelssiche, 100 Mt. dis 3 um 14. Ledenssiader und 75 Mt. dis 3 um 18. Vebenssiahr seitzeset. Für diese Erhöhung der Taristäge sollen kebeitszeit von 4314 auf 45 Stunden und eine Verstraung des Hochsturfundes von 24 auf 18. Arbeitstage in Kauf rehmen. Beide Parteien sollen sich die Jum 19. Mai über Annahme der Absendigen dies Schiedsspruckes aussche Echiedsspruckes aussche Lie Annahme durch die Anscheidsgeben.

petelligen erlacine mad meht genetalische bei de Genetalischen meh spen rengen Lattivertrag nicht, wie das wie den Angestellen und spen Schickungstanschlich als lelbstrechtenblieb erlächt nordens ihr auf alle Ergebelte genegebehet milies weit, denken Mas inden Engeftellig gesperhalt des Latifornicht pur habes kanningen, mit beven in Conderverträge absolution.

Schlochthofbiretter und Jeffeverforgung.

Den herelts von ber Berbraucherkammer geführten Bedwerben gegen ben Schlachthofbiretto, Dr. Courigen marben in einer une übermittelten Zufdrift neue inneueeflet. So wird darin behauptet, bas bem Schiachthofdirettor wiederhalt Taufende von Beninern friiden Fiefiches von ben Großbanbtern angeboten morben felen und bag an Glelle ber feht im Befrierhause bes ftabtifchen Schlachthofes lagernben 2000 Bentrer Gefrierfiella feicht bas bappelte und breifache Quantum Brifdffelich vorratig fein tonnte. Der Ginfenber, bem wir best Bemeis für feine Behauptungen überfassen millen, percheifelt daber in feiner Zuschrift, bag bas bem Schlachtbotopeltor nachgeriffung Berbleuft ihm taildislich mitteht, ihn fo mehr als die Fristifieisch-Angebote preise werter geweffn fein follen als die Befrierfleifolieferungen. Auflichung iber ben Busammenbang Weier Dinge scheint ums um fo mehr geboten, als ber Einsender die Burlinfegutig ber Dangiger Pirmen bei ber Bieferling bes Wefrierfieniches fritifiert und ihr Bevorzugung bet banifchen Firme auf verwanbifchaftlich Begiehungen bes Schlachthofbireftors gurud. führt. Dir gegen biefe uns gefchilberten Worgange mit allem Borbehalt wieder, erwarten febuch, bag ichteunigft reftiefe Muftiarung libet die erhobenen ichweren Befchildigungen gegeben wird.

tritt eine Erifihum ber Preise for Einzelschreiten. Am Juni d. Jeritt eine Erifihum ber Preise for Einzelschreiten im Hernverkehr von und vond den Statumen im Gediet der Freien Ktadt Danzig ein. Die neuen schrerzeis sind unter Zugrundelegung solgender Eindeitsläße for ikilometer beveichnet. I. Alase 58,5 Pfg. 2. Kiasse solg 8. Klasse 19.5 Pfg., L. Krasse 16 Pfg., Gunde 10 Pfg Mindesten werden für eine frahrlarte erhoden: I. Klasse 3 Al. 2. Klasse 1.70 Ml., 3. Klasse 1 Ml. L. Klasse 0,70 Ml., Junde 1 Ml. Die Schnellzug gauschläge betragen sinstig: sier die 1 Kone (1—75 Kilometer) 8 Ml. in 1. und K. Klasse, 4 Mt. in 3. Klasse, 8 Ml. in 8. Klasse, 50x die 8. Jone (Ober 150 Kilometer) 24 Ms in 1. und 2. Klasse, solg in 1. und 2. Klasse, 8 Ml. in 8. Klasse, für die 8. Jone (Ober 150 Kilometer) 24 Ms in 1. und 2. Klasse, solg in 1. und 2. Klasse, solg under Missinsteile geden die Fahrfarien Ausgabestellen Auskunft. Tie Verife der Zeltsacten, die mie bisher von Freistadistationen nicht ihre die Grenzsialianen des Freistadigedieses hinaus verausgabi werden dürfen diesisch einstweizen underkadert. Sbenso dieiben die disherigen Vreise im Einstweizen underkadert. Sbenso dieiben die disherigen Vreise im Franzelsabstarten im Danziger Vororiverlicht. Die Finzelsabstarten imd Zeitkarten im Danziger Evroriverlicht, die hauft und Danzig Hil. Danzig-Reusahren undsselen einstweizen noch beiten dien einstweizen und Panzig-Reusahren und Reusahren einstweizen und Kreiken der Etreden 300pod-Panzig Obl. Praust und Danzig Hil. Danzig-Reusahren und gestanten im Danziger einstweizen noch beiben.

Gine Menderung be Flugplanes der Tanziger Luftpost G. m. b. h. ift aus beit Anzeigenieil erficilich.

Jum Meltor ber Technichen Godicule wurde bei ber am Pienstig, ben 10. durch die Gesamtheit der Projestoren der Technischen Hochschule vorgenommenen Rettorwahl der disherige Actior Geh. Regierungstat Proj. R. E. Otto Schulze für die Antiszeit bom 1. Juli 1921 bis 80. Juni 1928 wiedergewählt.

Das deutsche Lustverschware. Wie uns die Danziger Berkehrszentrale mitteilt, weist das kenische Kulverkehrsneh zu Peginn der Sommerzeit solgenden Stard auf. Mittelpunst des ganzen Nebes ist Perlin, von dem aus sachkenformig das Deutsche Reich mit töglich mindestens einmaligen, auf den dauptstreden sog. wehrmaligen Flügen versehen wird. As gehen von Berklu Lustverkehrsstreden aus: Junächst ostwars die bekannte Strede nach Panzig, und von Tanzig aus weiter nach Königsberg und Nemel, die in nicht alzu langer Zeit die sach Kinga, moglicherweise die nach Gelsingfors weiter ausgebaut verden dürste. Von Königsberg As zweigt eine Linie nach Kowno d. Weiter ist Berkin durch die Lust verbunden mit Dresben, Manden (mit Zwischenstationen in Geipzig und Rünzberg). Magdeburg, kortnund (mit Zwischenstation in Braunschweig) und Bremen. Fon München aus sinden iänlich Müge nach Konstanz und Augsburg statt, während von Magdeburg aus in direster Strede ostwarts berbindung mit Breslau und nerdwärts mit Hamburg besteht. Ir hauptnisselvunst für die Westunt Inden ist Premen, von wo aus hauptnisselvunst für die Westeinen ist Premen, von wo aus hauptreite nach Kotterdam begiunt. Jede weitere Austunst erteilt die Versehrszentrale. Stadigraden b. siernruf 5—49. Tort sind ouch Sunstarten erhältlich.

Ciaditheaier Danzig. Moch an (plelplan: Sonntag den 15. Mai. abends 61/2 Uhr (Laucharten haden leine Galtigkeit) Bohengrin. — Nonlag, den 16. abends 7 Uhr (Dauerlarten haden keine Galtigkeit) Der liebe Augukin, Operette in 3 Aften von Keine Galtigkeit) Der liebe Augukin, Operette in 3 Aften von Kindolf Bernquer und Ernst Welick) Must von Lea fall. — Dienstag den 17. abends 7 Uhr (T) Mona Via — Pritivoch, den 18. abends 61/2 Uhr (E 1 ermäßigte Preise), neu einstüdert, Walstensten Lad. den 18. abends 61/2 Uhr (V) — leite Vorstellung im Abannement A) "Bohengrin" (Cifa Margarete Schafe a. O. a. C. vom Staditheaier in Warzburg). — Preitag den 20. abends 61/2 Uhr (V) — leite Vorstellung im Connement S), ermäßigte Preise, Mallensteins Tod. — Connadend, den VI., abends V. Uhr (V) — lepte Borstellung im Chonnement S), ermäßigte Galtig-Konntag, den 22., abends 7 Uhr (Dausclarten haden keine Saltig-Sonntag, den 22., abends 7 Uhr (Dausclarten haden keine Saltig-seit) "Der liebe Augustin".

Reues Opereitentheater. Mochen spielplan: Sonnabend, den 14. jum crsten Plale. Die blaue Posor Opereite von Franz Lehar. Sonntag, Montag, Mittwoch und Sonnabend Die blaue Masur. Dienstag, Ehrenabend Wit Driesen, Die blaue Masur. Dienstag, Ehrenabend Wit Driesen, Die blaue Masur. Tonnerstag Der versängte Noolar Freitag, Chrenabend Hermann Friedenreich, Die blaue Masur. Sonntag, den 29. zum ersten Male, Die Scheldungsreise, mustallscher Schwank von Leo Palter Stein, Musik von Hugo Diright

Psingken im Bariets Wintergarten. Der nach des Taget Sorgen angenehmlte Ferurenung und kinsklersteine Unterhakung sucht sinder diese in dem besieden Nariets um Moder Ton. Das alle abenvilles siesen Beriefall sindende eriksassige Kedssungsbrogenuch, abenvilles hochsteiner Beisell sindende eriksassigen gemündigt saben, westatt eine Schar von Narietskinstlern, wie sie in soch henvorgenender Jusammenstellung wohl seisen vereint ist. Verschers, mahrend der Pfingliseiertage ist es ein haber Genuß, nach einem Ausstug ins Freie in der gegen alle Mitterutzsundilben geschühren Zeithalte des Wintergartens Cintehr zu balten und dei den Kidagen des gut zusammengestellten Theaberorweisert im bunten Wechseld die ersten Sterne der Warietswelt an sich porüberziehen zu lassen. Alberes über die während der Festiage zu krwartenden Gemüste ergibt der heutige Anzeigenteilt.

Russlalische Reuheiten Bietet das neu erölstete Linden-Restaurant. Altistädtischer Graben 98. gegenüber der Karlshalle. In den
geschmackoll eingerichteten Röhnen konzeriert ikalich abends von
his 11 Uhr der russische Rünstler I iv Mold kom is ans ber
Krim, der die verschiedensten Instrumente, wie Geige, illöte ned
kylophon, gut deserschie eine Arbeitign aber in sein Krimberinstrument die Marka die die die einem einsuchen Krimberdallen wit senkrecht eingestenten Holzelbert hosels. Indeen
balten wit senkrecht eingestenten Holzelbert hosels.

Admitter powberg auf jeinem finkenment die Monden, weift könnermitigen, Kuffen hermor und bistri dahre die Leigin eines eigenartig Kapes. Wer verineiten im berigen auf das infenat im beis Ngan Ameigentuil.

Mogen ber Aufgebe der neuen Medenneskenteiten derweisen wir auf den Angelgenteil. Ab nird noch darauf hingenteilen, dast diesenigen Hausbaltungen, die an den dazu destimmten bezu, an den Rachilaseringen die neuen Rabennathandsforten nicht obgespolt haben, diese pur in der kahrmagklartensbelle Wiedenlaterne. I. Coerpelchoft, Zimmier 20. gegen Zahlung einer Gebühr von 20 Bt. Ihr jede Karte erhalten.

Die Militateit der Ersimerten. Es wird darund hing wieden bat die Brotwarten nach Ibanis dier die einstelle darund hing wieden der der die die die die Fällen ein Kontag, da die Ablaustzeit der Arotlarte immer auf einen Grandtag füll — beliefert werden bürfen. Eine Belieferung der Brotsmarten der verschen Britoke nach diesem Tage ist nicht flatibost.

Machtlicher Einbruchsversuch. In der Racht gegen i Uhr drang der Arbeiter Niwin Senkpiel, Ohra burch ein Fenster in die Wohnung des Boten August Rochanoki um dort zu stehlen. Er wurde festgehalben und durch von Studigeblet hinzugerusene Schuspolizel in das Polizei - Giefangnis eingeliesert.

Gindend in einem Gestägelstall. Wegen Etndruchkbiebstahls hetten sich vor der Strassammer vier Versuren aus Gottsmalde ger verknitwarten, die in ihrem Torse bei etnem Holbesther eingebruchnt und dem Gestägelstall 20 flühner. I Pueden, 8 Anten gestählen hatten. Tie Tiere hatten sie sosset geschlichkeit mitzenommen und patten. Tie Tiere hatten sie sosset geschlichkeit mitzenommen und patten. Tie Tiere hatten sie sosset geschlichkeit, mitzenommen und des Angellagien zu Gesängnisstrassen der Konaten die Angellagien zu Gesängnisstrassen der Stonaten die zu I Indexen. Diebstahls.

spelizeiberidet went 14. Mai '021. fie figensmuren is Denjonen, darunter vorzen Sehb. 1 wegen versuchten Einbruche.
2 jur seltnafine aufgegeben, 1 wogen Levpehens gegen f 181 a.
des Kelchs-Steafgesestunches, 1. gen Bebrotung und Körterverletzung, 6 in Polizeihaft, 1 wegen Pahinistung. — Obdachto 8: 1 Person

Aus Pommerellen.

spir die Aussehung des Ackelundentages. In Posen begannen, nach einer Pat-Melding, die Beratungen der Konserenz der Delse gierten der Positischen Bollspartet des ehemals preudischen Leibe gebiets. Ias Reserat über die Aufgaden der Partei hielt der Adsgeordnete dan Bomböt, der in seiner Ansprache aussührte, das die Positische Dassehung des ackslichtigen Erbeitstages für die Kendarbeiter für unmöglich erachtet und desschlichen hat, schon in der nächsen Zeit dem Beim einen dahine gehenden Antrag zuspimmen zu lassen.

Droinot in Poses. Die Berforgung der Stadt Posen mit Brotbegegnet immer größeren Schwierigkeiten. Die Ersepung des Stogegenbrots durch Weizenbrot hat, da das amerikanische Weizeimehl zu Ende gegangen ist, nur eine Woche gedauert. Man mußte sam Roggenbrot zurücklehren, das nur sehr knapp und verschiedentlich auch nur unter Ueberschreitung des Schsibreises von 28 Wil. sur ein Vierpfundbrot zu haben ist. Infolgedessen sieht man vor den Väckerlähen wieder die besannten Polonissen.

IIIII Versammlungs-Anzeiger IIIII

Deutscher Metallarbeiterverband. Besirtsverjamminagen: Branche ber

Former am Sonnehend, ben 14. Mal, nachmittage 6 Ubs.
im Gewertschaftshaus, großer Gaal.
Chalmatallarheiter am Dienstag, ben 17. Mai,

Chelmetallarbeiter am Dienstag, ben 17. Rat, nachm. 7 Uhr, im Bureau, Zimmer 46.

Tagesordnung in allen Berfammlungen:
Stellungnahme zum 15. ordenflichen Verbandelage.

Deutscher Banarbeiserverband. Bezirk Langfichr.
Die Texfammlung findet nicht du 18., jondern um Dienstag.
den 17. Biat. nachmittags & Uhr im Lotale des Herrit Lotal.
Heiligenbrunnerweg, statt.

Maggonfabrik.
Die für den 21. Mai angezeigte Betriebsversammlung findet n i dit statt.

Standesant com 14. Mai 1921.

Standesamt I ist zur Anmeldung von Todessällen am 16. Mai (2. Pfingsteiertag) von 11 14. dis 1 Uhr geöffnet. Todessälle: Mentier Albert Uhsabel, fast 90 J. — Fuhrhalter Friedrich Böhm, 60 J. 2 M. — S. d. Maschinenbauer Kurt Kossinowski, 3 M. — Fran Rathilbe Leinwand ged. Kehnau, 62 J. 4 M. — I. d. Kanglerers Paul Schalla, 11 M. — Schneiber August Hullbrandt, 62 J. 5 M. — Buchhalterin Seima Lotte Hein, 21 J. 5 M. — S. d. Fielschermeisters Paul

Schma Latte Hein, 21 J. 5 M. — S. d. Fleischermeisters Paul Geima Latte Hein, 21 J. 5 M. — S. d. Fleischermeisters Paul Geschle, 5 M. — Frau Olga Kitsch geb Harbite, 88 J. 4 M. — Rentier Johann Rullal, 78 J. 6 M. — Rettenenapfänger Wishelm Feierabend, 77 J. 8 M. — Unebelich: 1 S. 2 L.— W. — Clarke T. E. R.

für Qualitäte-Raucher

Bassensanschrichten am 14. Diat 1921. gestern heute geteen bents Jawisholk 4 23 + 20 Diesbau 55 + 36 Borfdyu 57 + 57 Cinlags 436 + 2,80 Thorn 45 + 45 + 38 Schönan O. P. + 6,74 + 6,72 Farbon 6 + 45 + 39 Galgenberg D. P. + 440 + 466 Eulm 69 + 57 Franhorsterbusch + 2,02 + 3,06 Rutzebrack 106 + 38 Bolfsbort Nionfauerspige 140 + 48 Anwachs Diesgl + 1,40 - 47

Kezte Nachrichten.

Die englische Streikkrise.

Condon, 13. Mai. Der Elsenbahnerverband hat beschlossen, den Transport importierter oder von Streitbrechern verlabes

ner Kohle zu verweigern.
Condon, IV. Mai. Lim 10. Mai betrug die Jahl der amblich singetragenen Arbeitslofen. 1 920 500. An demfelben Datum arbeiteten 1 017 900 Perfonen mit beschränkter Crbeitszeit. In diesen Jahlen sind 1 200 000 Streitende mit eingeschlossen.

Oprantivorslich für Politik Dr. Wilhelm Bolze, für den Banziger Andrickeniult und die Unterhaltungsbeilage Fris Wender, beide in Danzig; für die Inferate Wrund Sivert in Oliva. Drud und Verlag von J. Gehlu Go., Lausig. Sonnabend, ben 14. Mei 1921, abende 7 Uhr.

Der Arst am Scheideweg flombbie in 5 Maten von Bernarb Sham. Dentich von Biegfried Trebitio.

Dauerharten C 1.

In Bjene gefeht non Oberfpialleiter Bermann Mers Infpektion, Gmil Wermer. Berlonen wie beliannt.

Ende 104, Uhr. Sonntag, abende 64, Uhr. Dauerharten haben beine Officigheit. Nen einstudiere, "Ashengeine". Montog, abende ? ilbr. Dauerkorten haben heine Gultigheit. Der liebe Augustin. Opereite. Dienziag, abende ? Libr. Dauerkorten D 1. Wions Rifa. Oper.

(framer Wilhelm - Theater.) Bosiner u. Direktor Paul Banamenn. Konati, I. situag : Dir. Sigmund Kanasagt. House Soundbond, don 14 Maj

Antang 17.36 Chief Antang Jum 1. Maje:

Mustik von Pranz Lehar. An helden Pflagstfucttagen: "Die biane Mazur"

Diseastag, dan 17. Maj

Ehrenabend für frau Ady Driesen.

Vorverkauf findet tågt.v. 10-4 Uhr mur imDeurna-Hans Langgasse 69,70 statt.

Rach Schist der Vorstellung: Fahrwarkindungen sech allen Kicklungen.

In des Parterre-Raumen: Kiein-Kunst-Bühne "Libelle"

Stadttheater Zoppot. Sountag, don 18. Plat. shouds 7 Uhr:

"Mascottchen" Operatio in J Akton you Georg Okonkowski.

Musik vos Walter Bromme. - Aboutement A. -

Montag, den 16. Mat: #Massasttohunse - Abonsemeni B. -Schluß der Wipterspielseit 1930/21.

Wintergarten

Direkties: Arthur Louinsohn Am Ulivage Tor Mr. 10 Telephon 1925 Beginn 730

Die angenehmste Plingst-Unterhaltung

biotet dae phinomenals Erdfinungs-Programm! An beiden Pfingstragen:

9 systkisustys 9

Dr. Angelos, labando Porzellane & Poncherrys, Cipl. der Drebiselik. Frame Rosamba, Ballettparodist 7 Huna Hand ? Der Seitzeme! Paul Paulzuid-Truppe i Die best. komischen Radishrer der Welt Oisey, jugandlide Tentishedorin Arres-Tries, Wild-West-Spiele Willy Schools-Comp., Negative akrobatischer Akt i. Herrenzimmer Jose Olerenest, Zirtendir, Barrin

& Belleid wit seinem Hundurgen. Angenobmer Aufenthalt im regensicheren Zuff bei jeder Witherung.

Nach der Vorstellung in den vorderen Räumen: Stimmungstänze! Diete u. Bart Sicharin Sie sich michtreifig Pflage

Vorverkauf täglich im Theaterbureau Wintergarten ununterbrochen und im Deumahaus. Languasse. wocheniags 10-5 Unr und Sountage II-1 Uhr.

Kleine Anzeigen n unserer Zeitung sind a

billin und erfolgreich.

Hotel Danziger Hof Wintergarten

Joden Donnerstan

moderne Tansvortsbrungen abendo: Rounion Joden Sommabend u. Lorentae

Reunion

zwanglose Tanza

Sonntage, ab 1 Uhr mittage: Tafalm mall

Inhaber: Oustav Rasch.

Taglick abouts 7 bis # Uhr

Künstler-Konzert

Iso Orioff Moschkowitz aus der Krim auf seinem instrument.

Reichhaltige Speisenkarte / Ständiges kaltes Büfett Vornehme Weinstube / la Gebäck

いいくくくんしょうとくんだいくくんとくくくくん



BIER - WEMRESTAURANT Intern Kuche Child Fren

> DOLALEY BRAUFE HOTEL DUNINGER HO DANZIB

Musterhafter Restaurationsbetrieb Kapelle Gyigyi

Kleide dich billig, elegant

Inokett- und Sport-Anninge, Curteways, guts Staffe, elegante Paljorm, billige Preise, 1170 Keine Lombardwaren.

Künstlerspiele

Deaxiger Mof Drokt : Alex Braune - Kansti, Laltung : P. Platfier

Lors Maidean Larotte? Peti-Wasser Braun a. Braun Thomas a. Partner

Rari Edler Vanily? Peter Pieiffer 3 Broklyn's Decider Kalder

Lanie Wilkens-Echalhoff James and Ollyle Placker and Beral.

Kūnstierdiele Die Wiener Schrammele Sebr. Dietrich Naturalinger Zetting Täglich Sellier-Ton Verfibrung moderner Tänze.

Lichtspiele

Vom IS. bis 18. Mais Der bekannte Ulistein-Roman

von Paul Oskar Höcker. Schauspiel in 5 Akten.

Herriche Szenerien; sämtliche Auf-

nahmen sind in Italien zemacht. Perner:

Das Opfer der Ellen Larsen Schauspiel in 4 Akten

mit Marija Leiko und Alfred Abel

Vorführungen 4, 6 und 8 Uhr.

Cangenmarkt Nr.2. Intime Lichtspiele

Montag (2. Feiertag) Premiere Der 1. aufsehenerregende Russo-Film

6 Aktopach dem Roman zu Der felots von F. M. Dostolewsky.

mit der phänomenalen Besetzung Asta Nielsen Lyda Salmonowa Maria von Klerska Erika Unruh Ludia Savitzki

Alfred Abel Walter Jansen Leonhord Haskel Wassily Wronsky Edgar Licho

"Irrende Seelen" wird der größte Erfola!



Damen, Berren, Madden u. Anaben nen und gebraucht. in großer Auswahl, aud Māhma (d) inen

an flaunend billig. Preif. Ute Raber und Maldinen merben in Bablung genom. Telljabiung geftettet. Reichhaltiges Lager famt! Bubehare u. Erfatteile. Mäntel und Schläuche in befter Friedensqueführ. Große Reparatur Berbfiatte und Emailieranftalt.

L. Penielau & Co. Deplie Peterfilleng, B. Tel. 1112 Uchtung!

Billigfte Bezugsquelle far Kahrräber. Deden und Schlauche beste Friedensqualität. Groben lager in Grjay, und Zubehörtellen,

Revaraturen ladgemaß, fonell u. billig. Dangig. Fahrradzentrale Ernit Robl Roff.

Breitgaffe 56. (200 Alteifen,

Metalle, Anochen, Lumpen kaufen (3660

Carl Dankiger & Co. Tel 65 Oliva, Tel 65 Boppater Strafe 76. Wir holen alles ab. Alteisen

Metalle Lumpen Papier Flaschen verkauft man immer

Um Irriamor zu vermeiden bitte Aufträge zur Abholung nur dortselbst aufzugeben.

Bernstein regalfrei, kauft F. Schmidt, Langebrilde an ber Arantoriabre 535

(Alemmeraugenglas) in gelber Fallung

verloren. Der ehrliche Finder erhalt Belohnung. Abgugeben Brandgaffe 4, 3 Trepp. (†

edania-Theater Schüsseidamm 53/55

Ab Sonntag, den 15. Mall Der grosse Spielplan!

Nirvana III. Teil "Der Ruf über das Meor"

6 Akte spannender Handlung und Sensationen mit Bill Roid, Detektiv ... Helhrich Schroth und der hervorragenden Sensations-Schauspleierin Evi Eva

Die Jagd nach dem Erbe Sensations-Drama in 3 Akten.

Ab Donnerstag, den 19. Mal

Kirvana IV. Teil "Die brennende Stadt."



Lichtbild-Theater III. Damm 8.

Soleielan vom 14. bis 17. 5. 21 Das große Festprogramm! Der Apachenlord!

Eine groteske Abenteurergeschichte in 5 Akten mit. Friedrich Zeinik.

Sein Doppelgänger!! Abenteurer-Detektivilim in 5 Akton

mit Louis Raiph. Grosse Lustaplet-Einlagel

AND THE RESIDENCE OF THE PROPERTY OF THE PROPE BORD ZIGARETTE иминиципации Die neue иниципации Stambul REASTREE BERGERFERED AND 30 Pfg. Herzenbergerferen andere